

Der Courier
ist die führende Zeitung für die
deutschsprechenden Kanadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50
Büros und Druckerei:
1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadien

The Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries .. \$3.50
Offices and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

18. Jahrgang

16 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 19. November 1924

16 Seiten

Nummer 2

Die Thronrede zur neuen Legislatur-Session

Keine Andeutungen über das Alkoholgesetz

Regina. — Die Eröffnung der neuen Session der Legislatur von Saskatchewan vollzog sich am letzten Donnerstag in dem sehr gut besuchten großen Saal des Parlamentsgebäudes in der üblichen pomposen Weise. Der reiche Blumenschmuck des Hauses wetteiferte mit den eleganten Samt- und Seidenstühlen der zahlreichen Damen, die der Feier in Begleitung ihrer Ehemänner beiwohnten.

Nach den herkömmlichen Annoncen schiffen betrat Lieutenant-Gouverneur Newlands mit seinem Gefolge den Saal, um die neue Session mit einer folgender Thronrede einzuleiten:

Infolge der klimatischen Verhältnisse, die in gewissen Teilen der Provinz herrschen, wird das Gesamtergebnis aller Getreidearten in diesem Jahr weit geringer sein als die Rendite von 1923. Die Ernte im südlichen Teil von Saskatchewan war für die Farmer sehr befriedigend, besonders in einigen Dritteln, welche in den letzten Jahren gelitten haben.

In den mittleren und nördlichen Teilen der Provinz haben ein später Frühling und ein trockener Sommer die Ernte auf ein Maß vermindert, das geringer ist als in den gewöhnlichen Jahren. Unter diesen Umständen ist es sehr erfreulich festzustellen, daß die Getreidepreise in diesem Herbst beträchtlich höher sind als im letzten Jahr und zwar in einer Weise, die auf einen Anstieg in Anbetracht des geringeren Ertrages hoffen läßt.

Während ihrer Session im Jahre 1922 haben meine Minister Ihnen eine Information hinsichtlich der Strafstrafe unterfördernder Bezugnahme auf das Crom's Rest Pächterabkommen unterbreitet. Durch eine einmütig angenommene Resolution haben Sie damals die Wiedereinführung des Abkommens unterstellt.

Meine Regierung hat sofort Action ergreifen und zwar gemeinsam mit den Regierungen von Alberta und Manitoba in Form eines Appells an Seine Excellenz den Generalgouverneur und an den höchsten Gerichtshof Canadas und gegen die Entscheidung der Eisenbahnen eine Entschließung erbracht, welche die Wirkung der vollen Aufhebung des Abkommens hat.

Meine Regierung hat sofort Action ergreifen und zwar gemeinsam mit den Regierungen von Alberta und Manitoba in Form eines Appells an Seine Excellenz den Generalgouverneur und an den höchsten Gerichtshof Canadas und gegen die Entscheidung der Eisenbahnen eine Entschließung erbracht, welche die Wirkung der vollen Aufhebung des Abkommens hat.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augenblicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-

blicklich unmöglich ist, zum Sanatorium in Fort Macleod zu gelangen.

Die Arbeit an dem neuen Sondatrum in Saskatoon zur Bekämpfung von tuberkulösen Kranken, wo-

für Sie in der letzten Session vorbereitet haben, ist im April begonnen worden.

Guter Fortschritt ist gemacht und es steht zu erwarten, daß das Gebäude zu Anfang des neuen Jahres bezogen werden kann.

Die neue Anstalt wird die Antituberkulose-Liga in die Lage verlegen, für die Behandlung vieler Personen zu sorgen, denen es augen-


**PEARLMAN'S
LIMITED**

1925—1927 S. Railway St. Regina

für Männer

Pelzfutter-Mäntel für Männer
Deutscher Otter Kragen, Pelz-
futter Futter, neue Mode. Sehr
warm und elegant. Regular
\$100.00. Verkaufspreis

\$45.00

Extra feine Maggani Kalbs-
leder-Schuhe. Neuer, Mittel-
Leder. In Blüten und Bal-
moral mit Daubersohle und
Gummiaufn. Größen 6—11.
Verkaufspreis

\$3.95

100% Ganzwoll-Cream Ribbed Combi-
nations. Schmal und gut für den Winter. Alle
Größen. Regular Wert
\$4.00. Verkaufspreis

\$2.45

Herren-Anzüge bis zu \$35.00.
Verkaufspreis \$16.50

Sehr gute und preiswert. Regular Wert
bis zu \$25. \$30 und \$35. Verkaufspreis

\$16.50

Herren-Ueberzieher und Ulsters
Sehr gut und preiswert. Regular Wert
bis zu \$25.00. Verkaufspreis

\$23.50

Jumbo Coat Sweaters
Aus Gangholle, in Coat Stil. Alle Farben
und Größen. Regular \$6.50. Spezialpreis

\$4.45

Herren-Ueberzieher
Hier ist eine kleine Gelegenheit. Nur 6 Eng-
lische Meltonch Mäntel mit Pelzkrallen.
Regular Preis \$37.50. Verkaufspreis

\$24.75

Eine Auswahl feinster Anzüge
Herren-Anzüge
in Größen 35, 36 und 37. Aus
Wolle und Tweed in hellen
und dunklen Schattierungen.
Regular verkauft zu \$27.50.
Spezialpreis

\$11.95

Postbestellungen verschickt
am Tage, an welchem sie
einlaufen.

**Aus
Canadischen Provinzen**
Saskatchewan

Weiterbar der Turtleford-Zweiglinie
verweigert.

Turtleford, 13. Nov. — Nach einer amtlichen Mitteilung von Montreal, die wahrscheinlich auf Anweisungen von Ottawa zurückgeht, muss die weitere Arbeit an der neuen Zweiglinie eingestellt werden. Der Senat hatte in seiner letzten Sesson die Zweiglinie abgelehnt. Daraufhin wurde Leyton Sommer beschlossen, auf den Kredit der Saskatchewan Regierung \$1,500,000 für den Eisenbahnbau aufzunehmen. Schließlich gab Sir Henry Thornton die Amtsleitung, die Arbeit zu beginnen. Raum waren jedoch die Pläne fertiggestellt, so musste aus Anordnung von Ottawa aus mit der weiteren Verfolgung der Sache aufgehoben werden. Wahrscheinlich hat die Dominionregierung plötzlich Angst vor dem Senat bekommen, der bei Ausführung der Pläne einfache Übergänge machen würde.

Farmwohnhaus niedergebrannt.

Yellow Grass, 13. Nov. — Das Wohnhaus auf der Farm von Tom Stewart brannte samt Inhalt nieder. Die Bewohner konnten sich nicht retten. Das Haus ist versichert, nicht aber die Inneneinrichtung.

Brände.

Maple Creek, 13. Nov. — Zwei Farmer haben nördlich von Maple Creek beträchtlichen Brandhafen erlitten. Dem Farmer John Martin von Big Stick brannte der Barn nieder. Vom Inhalt konnte noch einiges geborgen werden. Der andere Farmer ist Chris. Tiego. Er war mit seiner Frau zu Nachbarn, die einige Meilen entfernt wohnen, auf Besuch gegangen. Als sie heimkehrten, fanden sie nur noch einen rauchenden Trümmerhaufen vor. Alles war verbrannt, mit Ausnahme des Rahmenbaupartes.

Konservativer Kandidat.

Rosedale, 10. Nov. — Ein konservativer Farmer des Distrikts botte sich ein Radio angeschafft und benötigte es zum ersten Male, als Premier MacKenzie King in Regina seine Rede hielte. Die Rede des Premier interessierte ihn so stark, dass er darüber sein Abendessen und das Wetter seiner Tochter vergaß.

Farmhaus.

Rosedale, 10. Nov. — Philip Ross hat die Farm von Peter Danison um den Preis von \$5000 erworben. Der frühere Verkäufer will nach 18jährigem Aufenthalt in Canada nach England zurückkehren.

Wegen Mordversuchs angeklagt.

Gravelbourg, 11. Nov. — William Weller, ein Farmer von Pontefract, war des Mordversuchs angeklagt und wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Es wurde ihm jedoch Strafauflauf gewahrt und er wurde aus der Justiz entlassen.

Ein eigenartiger medizinischer Fall.

Moosomin, 12. Nov. — Der 15jährige Van Doore von Hamar den starb auf einem Pferd ab, das auf ihn fiel, und zog sich einen kom-

plizierten Knochenbruch an seinem rechten Arm zu. Der Arzt musste im Providence Hospital abgenommen werden. Die Lage des Kranken wurde dadurch erklart, dass er gleichzeitig an Vergiftungsercheinungen litt, die mit den Gasvergiftungen während des Krieges große Achtsamkeit hatten. Die Ärzte konnten sich den Fall nur so erklären, dass in die Wunde Erdbehandte hineingetragen sind, die ähnliche Gifftstoffe enthalten.

Farmwohnhaus niedergebrannt.

Yellow Grass, 13. Nov. — Das Wohnhaus auf der Farm von Tom Stewart brannte samt Inhalt nieder. Die Bewohner konnten sich nicht retten. Das Haus ist versichert, nicht aber die Inneneinrichtung.

Brände.

Maple Creek, 13. Nov. — Zwei Farmer haben nördlich von Maple Creek beträchtlichen Brandhafen erlitten. Dem Farmer John Martin von Big Stick brannte der Barn nieder. Vom Inhalt konnte noch einiges geborgen werden. Der andere Farmer ist Chris. Tiego. Er war mit seiner Frau zu Nachbarn, die einige Meilen entfernt wohnen, auf Besuch gegangen. Als sie heimkehrten, fanden sie nur noch einen rauchenden Trümmerhaufen vor. Alles war verbrannt, mit Ausnahme des Rahmenbaupartes.

Konservativer Kandidat.

Rosedale, 10. Nov. — Alexander Stinton von Turfwood wurde auf einer Konvention der Konservativen zum Kandidat für die nächste Provinzialwahl ernannt.

Bombe geschnürt.

Regina Beach, 14. Nov. — T. Bennett erlitt schwere Verletzungen und einen Beinbruch unterhalb des Knies, als er beim Sitzen des Pferches vom Pferd abgeworfen wurde. Es dauerte einige Zeit, bis Bennett Hilfe bekam. Er wurde dann ins General Hospital in Regina verbracht.

Der erste Homesteader von Saskatchewan gestorben.

Lebret, 15. Nov. — Der erste Mann, der in Saskatchewan eine Heimstätte aufnahm, Thomas Kewenagh, ist im Alter von 83 Jahren ge-

storben. Er war in Irland geboren und fuhr als kleiner Junge mit seinen Angehörigen in einem Segelschiff über den Ozean. Er nahm später am amerikanischen Bürgerkrieg teil, in dem er bis zum Feldwebel brachte. Aus diesem Grunde erhielt er auch bis zu seinem Lebensende eine Pension. Im Jahre 1868 wanderte er nach Canada aus und nahm in Saskatchewan die erste Heimstätte auf. 56 Jahre lang hat er dann dort aufgebracht.

Bombe geschnürt.

Edmonton, 13. Nov. — Als William Schmidt am Sonntag sein Bett eintragen wollte, wurde er von einem wilden Holsteinbulle angegriffen und durchbohrt zugerichtet. Mit acht gebrochenen Rippen wurde er aufgezogen. Auch die Lunge war verletzt. Er wurde ins Hospital in Shawanigan verbracht, wo er starb. Er hinterließ eine Witwe und drei kleine Kinder.

Der hohe Kohlenpreise.

Edmonton, 13. Nov. — Der hohe Kohlenpreis hat die Kohlenproduktionen von Alberta und die Kohlenhändler in Winnipeg an, dass sie eine Verstärkung eingegangen hätten, die Kohlenpreise für die Konkurrenten in Winnipeg leichtlich in der Höhe gehalten.

British Columbia

Pergarbeiter hat seinen Enkel erschossen.

Manitoba, 13. Nov. — Der 60jährige Bergarbeiter Leslie Dixie wurde verhaftet, weil er seinen zweijährigen Enkel erschoss, indem er ihn mit seiner Hand Mund und Nase zuhielt.

Schmerzen des Peace River Districts.

Vancouver, 10. Nov. — Das Land, das zwischen dem Red Deer und dem Peace River liegt und etwa 3600 Quadratmeilen umfasst, wird das erste trockene Gebiet Albertas sein, das im großen "Kanadas" umgedreht wird, nachdem die Ackerbauverdienste fehlgeschlagen sind. Die Binsdegerichtung und die Provincialierung werden noch vor Weihnachten eine Konferenz einberufen, um die nötigen Vorberichtigungen dafür zu treffen. Wahrscheinlich wird auf den trockenen Ländereien die Schafzucht in großem Maßstab eingeführt werden.

Brennendes Haus als Signal um Hilfe.

Elk Point, 11. Nov. — Der 65jährige Gederick McVernan war von einer Geschäftsrute nach Chicago zurückgekehrt und wollte an seinem Hause in Moose Jaw einige Reparaturen vornehmen. Dabei fiel er vom Dach herunter und brach beim Aufstehen eine Rippe. Der Sanitäter, der mit einer Kugel am zwei Stellen des Rückens stand, lud die Aufmerksamkeit seiner ziemlich weit entfernten Nachbarn zunächst durch Abspielen seines Gewehrs auf sich zu lenken. Nachdem ihm die Munition ausgegangen war, stieß er sein Gewehr und dann

Der Zar des Himmels.

Elk Point, 11. Nov. — Der 65jährige Gederick McVernan war von einer Geschäftsrute nach Chicago zurückgekehrt und wollte an seinem Hause in Moose Jaw einige Reparaturen vornehmen. Dabei fiel er vom Dach herunter und brach beim Aufstehen eine Rippe. Der Sanitäter, der mit einer Kugel am zwei Stellen des Rückens stand, lud die Aufmerksamkeit seiner ziemlich weit entfernten Nachbarn zunächst durch Abspielen seines Gewehrs auf sich zu lenken. Nachdem ihm die Munition ausgegangen war, stieß er sein Gewehr und dann

Ein Raubüberfall.

Winnipeg, 12. Nov. — Theobald Van Berle, ein Obsthändler,

wurde von einem Mann in seinen Hof hinausgezogen unter dem Vorwand, draußen liege ein verunreinigter Hund.

Als er der Aufforderung gefolgt war, fielen vier Personen über ihn her.

Der Zar der Sowjetunion, Joseph Stalin, griff auch auf

an, um die Nähe befindliche Granaten

über, die mit tausend Wundertaten

niedergeschlagen. Das gebrochene Gewehr wird wohl abgenommen werden müssen.

Wir haben die feinsten Probewaren ausgepackt und verkauft sie zu sehr herabgesetzten Preisen. Es sind echte Mittwinter

Mode, wie sie bis jetzt noch nicht in Regina ausgestellt waren. Das "Neueste vom Neuen" in Pelzen, Damenmänteln und Kleidern. Wer noch nicht gekauft hat, kann jetzt billig kaufen. Der Verkauf in beiden Stores ist in vollem Gange und die Preise sind noch weiter herabgesetzt.

Gewaltiges Sparen auf Sample-Waren.

Schuhe für Knaben und Mädchen

Gute und starke Schuhe aus bestem Leder. Größen 8, 9, 10. Reg. \$1.85. Verkaufspreis **95c**

Knaben-Mäntel

Aus English Meltonch in Braun. Mit Gürtel. Warmes Futter. Größen 26 bis 35. Regular \$14.50. Verkaufspreis **\$7.85**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Pelzfutter-Mantel für Frauen

Made mit Beaverine Shawl-Kragen, Futter und Zwischenfutter. Größen von 16 bis 42. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel

Aus geballnetem, gutes Futter. Mit Pelzfutter. Farben Rot, Blau, Gelb. Größen 10 bis 12. Regular \$20.00. Verkaufspreis **\$10.00**

Kinder-Mäntel
</

Wer fünf neue Courier-leser gewinnt

und aus gleichzeitig für alle fünf \$12.50 einzieht, erhält den Courier auf ein Jahr unentgeltlich.

Wer uns einen, zwei, drei oder vier neue Leser einzieht und seine eigenen Courierschulden schon bezahlt hat, kann von je \$2.50 immer 50c für jedes behalten oder eine Prämie beanspruchen.

Wer hilft mit, die Liefersatz des "Courier" zu verdoppeln? Bei jedem Wissen aller unserer Freunde ist das eine leichte Sache und zugleich für jeden ein kleiner Nebenverdienst während der Wintermonate. Darnam frisch an die Arbeit!

Direkte Getreidesendungen an den Wheat Pool

Berührung von Abzügen.

Zu denkt daran, eine Ear Weizen direkt an den Wheat Pool über die Plattform verladen zu lassen, aber es ist mir gelungen worden, daß ich dadurch nichts sparen würde, es ebenso viel kosten würde, wenn man den Weizen durch den Elevator verlängere. Wie das soll?

Viele Farmer in Sasquatch haben schon solche Anträge an die Hauptstelle des Wheat Pool in Regina gerichtet. In Wahrheit ist es aber so, daß der Farmer durch direkte Verladung über die Plattform eine Erlösung machen kann, wie aus folgender Mitteilung des Sasquatch-Wheat Pool hervorgeht:

Die Abmachungen, die zwischen dem Wheat Pool und den Elevatoren getroffen worden sind, gestatten ihnen, ihre regelmäßigen Gehüben, ab 1½c per Bushel abzuholen. Dazu kommen noch 2c Dienstgebühren, was insgesamt 2½c per Bushel ausmacht.

Der Pool berechnet für den direkt gelieferten Weizen ½c pro Bushel, um damit die Kosten und Auslagen der Lieferungen und des Handels zu decken.

Weide Stellen müssen natürlich auch die Fracht-, Wage- und Inspektion Gebühren von \$2 pro Ear in Rechnung stellen.

Sieht man das alles in Betracht, so verbleiben dem Poolmitglied bei einer Anfangszahlung von \$1 bei der Eine Elevator Company 84½c und bei Lieferung über die Plattform direkt an den Pool 86½c.

Die Sasquatchen Co operative Elevator Company hat keinen schriftlichen Vertrag mit dem Pool abgeschlossen, aber die Verbindlichkeit lautet dahin, daß die Company ihre üblichen Gebühren in Rechnung stellen darf.

Jugendliche Banditen.
Edwardsville, Ill., 6. Nov. Sechs jugendliche Banditen in einem Automobil überfielen die erste Nationalbank in dem 18 Meilen entfernten Quaker Hill und entkamen. Sie setzten sechs Angestellte in Schreden, mitschanden zwei schwer und machten sich mit \$2.500 aus dem Staube.

Fran tödlich verbrannt.
Port Arthur, 6. Nov. — Die vierjährige Tochter Frau R. O. Wons wollte mit Gasolin Kleider reinigen. Das Gasolin fing Feuer und die Frau erlitt so schwere Verbrennungen, daß sie daran starb.

Die Deutschen schon frühe in Amerika

(Für den "Courier".)

Lang bevor die Puritaner an den Nord und andere Verbrechen begangen werden verhältnismäßig leicht bestraft. In den meisten Fällen geht die Strafe bei Nord im ersten Grad nicht über fünf Jahre hinaus. Selten über zehn Jahre, außer wenn das Verbrechen mit einem Bandenstreit verknüpft ist. Auch andere Verbrechen, wie Brandstiftung, Fälschung, Raub, Notzucht oder Kindesmissbrauch werden leicht bestraft. Das Gleiche gilt für Bigamie. Da jedoch Ehe und Scheidung in Sovjetland sehr leicht gemacht sind, gibt es nur wenige Fälle von Bigamie.

Todesurteile werden nur bei gewerbellöcher Täterschaft, wirtschaftlicher Spionage, Münzfälschung, organisiertem Bandenkum und Brechen gegen den Staat verhängt. Aber selbst in diesen Fällen unterbleibt manchmal die Todesstrafe. Ein berüchtigter Fall der jungen Stadt New Haven ist der jüngste. Ein Deutscher, der die Freiheit der Stadt verlor, wurde nach 1626 und legte den Grund von New Amsterdam und Fort Hobart, den jetzigen Städten New York und Albany, Peter Minuit (Minuit), der erste Director-General von New Netherland, war ein Deutscher, geboren in Breden am Niederrhein. Er kam in New Amsterdam an am 1. Mai 1626 und erhielt seine ersten Ansprüche vor der Anfahrt des Manhattan Island, 22.000 Acre, von den Indianern für Land im Wert von \$24. Er blieb auf seinem Posten bis 1631. Bald nachdem wurde er Gründer und erster Director von New Sweden, an der Mündung des Delaware Flusses. Er verlor sein Leben in Westindien während eines Sturmes. Sein Nachfolger in New Sweden war ein anderer Deutscher, Prinz von Sachsen, während dessen Regierung von 1643 bis 1654 die Kolonie sehr erfolgreich wurde und dadurch den Reichtum der Holländer erreichte, welche während eines Krieges in Europa war, die Kolonie angrißen und sie an New Netherland angliederten. Als New Netherland 1664 eine Freiheit der Engländer wurde, hatte die Kolonie viele Deutsche unter ihren Bürgern, meistens Lutheraner. Ein aus Hamburg gebürtiger, Nikolaus de Wener, wurde Bürgermeister von New York 1676. Ein anderer Deutscher, Augustin Hermann, machte die erste verlässliche Karte von Maryland und Virginia. A. Becker, ein junger Gelehrter, welcher nach New Mexiko 1688 kam, war der erste Virginianer und einer der ersten, die Amerika entdeckten und einen Teil von South Carolina, Lebendes Reisebeschreibung, lateinisch verfaßt wurde von Gouverneur Talbot von Maryland ins Englische übersetzt und in London 1672 herausgegeben.

Prot. d.

Ein Uhrregen in Berlin.

Berlin hat in letzter Zeit eine große Anzahl von Sensationen erlebt. Aber den Ruhm stellte doch eine Verhaftung in Dolmen dar. Durch Zeitungsmeldungen hatte die Deutsche Schweizerische Uhrenfabrik in Verbindung mit dem Hermann-Konzern und der Thüringer Uhrenfabrik bekanntgegeben, daß sie durch Plünderung am Sonntag Mittag eine große Anzahl Uhren abnehmen ließe.

Tatächlich kam auch ein großes Plünderungsschmäder, bestehend aus fünf Plünderungen, und war über eine nach Tausenden zahlende Menge die verhängnisvolle Uhren herunter. In kleinen Ballons festgebunden, schwefelte die vom Himmel herab, und jedesmal, in Erdnähe gekommen, gab es einen laufenden Feuerwerk, das wäre alles bloß auf.

"Aber Junge — ?"

Aber Mutti, da habe ich natürlich aufgerufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

"Aber Junge, dann braucht du nicht mehr aufzurufen, und zu starken Weinen gelangt, das wäre alles bloß auf.

"Wieviel kostet denn das Uhr?

Unser Laden ist jetzt MOEBEL voll schöner neuer

und ersuchen wir hiermit unsere deutschen Kunden, uns einen Besuch abzustatten. Die Preise sind recht. In Folgendem geben wir einige Preise an:
Simmons Bettens. Balmus, vierzehn Pfosten. \$28.50
Filz Matratze, Coil Sprungfeder \$8.50
Filz Matratze, 4 Fuß und 4 Fuß 6 Zoll \$49.00
Krechler Dauervette, mit guter Filz Matratze \$19.00
Dreher aus Zumed Eiche, Top für 23 Zoll, vierzehn Spiegel \$25.50
Dreher aus solid Zumed Eiche, 38 Zoll Top \$99.00
8 Stühle Zumed Eiche Dining Room Suit. Sprungfeder Arme hinten auf Polster. \$175.00

The T. Lesk Furniture Store
2123 Elste Ave.
(Wir sprechen Deutsch)
Regina, Sask.
Keine Möbel zu mäßigen Preisen

Slowaken kämpfen gegen tschechische Herrschaft

Prehburg, 17. Nov. — Als Antwort auf die Meldungen tschechischer Blätter, die Regierung der Tschechoslowakei wolle die Slowakische Volkspartei zum Eintritt in die Koalition auffordern, veröffentlicht die Zeitung "Slowat" einen längeren Artikel, in dem es unter anderem heißt:

"Die Slowakische Volkspartei kann solange in die zentralistische Regierung nicht eintreten, als bis Maiores und Dr. Beneš den Slowaken die Autonomie zugestanden haben. Bis dahin wird es keine Ruhe geben. Die Tschechen werden die Slowaken nicht erfreuen und werden sie weder bilden noch brechen. Die Slowaken sind im Bewusstsein ihrer Rechte und Pflichten, weshalb die Tschechen mit Terror nichts ausrichten können."

Die tschechische Minorität in diesem Staate muss sich vom Grunde aus ändern und je früher sich die Tschechen den Gedanken aus dem Herzen schlagen, dass sie und die Slowaken "eine" Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Biel, 12. Nov. — Der Generalstreik der Bahnmägelfesten, der jetzt am Samstag im Gange war und den Betrieb völlig lahmlegte, ist heute Abend durch einen Ausgleich der Schwierigkeiten mit der Bahnverwaltung beigelegt worden. Der Betrieb wurde um Mitternacht wieder aufgenommen.

Es wird erwartet, dass Dr. Janos Seipel, der vom Präsidenten ernannt worden ist, ein neues Kabinett zu bilden, vor dem Parlament bei diesen Wiederaufzunahmen ertheilen wird. Das neue Ministerium wird die Befreiung der Tschechen und der Slowaken, das heißt die Slowaken, die in einem öffentlichen Anschluss an die Slowaken eine Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Biel, 12. Nov. — Der Generalstreik der Bahnmägelfesten, der jetzt am Samstag im Gange war und den Betrieb völlig lahmlegte, ist heute Abend durch einen Ausgleich der Schwierigkeiten mit der Bahnverwaltung beigelegt worden. Der Betrieb wurde um Mitternacht wieder aufgenommen.

Es wird erwartet, dass Dr. Janos Seipel, der vom Präsidenten ernannt worden ist, ein neues Kabinett zu bilden, vor dem Parlament bei diesen Wiederaufzunahmen ertheilen wird. Das neue Ministerium wird die Befreiung der Tschechen und der Slowaken, das heißt die Slowaken, die in einem öffentlichen Anschluss an die Slowaken eine Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Biel, 12. Nov. — Der Generalstreik der Bahnmägelfesten, der jetzt am Samstag im Gange war und den Betrieb völlig lahmlegte, ist heute Abend durch einen Ausgleich der Schwierigkeiten mit der Bahnverwaltung beigelegt worden. Der Betrieb wurde um Mitternacht wieder aufgenommen.

Es wird erwartet, dass Dr. Janos Seipel, der vom Präsidenten ernannt worden ist, ein neues Kabinett zu bilden, vor dem Parlament bei diesen Wiederaufzunahmen ertheilen wird. Das neue Ministerium wird die Befreiung der Tschechen und der Slowaken, das heißt die Slowaken, die in einem öffentlichen Anschluss an die Slowaken eine Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Biel, 12. Nov. — Der Generalstreik der Bahnmägelfesten, der jetzt am Samstag im Gange war und den Betrieb völlig lahmlegte, ist heute Abend durch einen Ausgleich der Schwierigkeiten mit der Bahnverwaltung beigelegt worden. Der Betrieb wurde um Mitternacht wieder aufgenommen.

Es wird erwartet, dass Dr. Janos Seipel, der vom Präsidenten ernannt worden ist, ein neues Kabinett zu bilden, vor dem Parlament bei diesen Wiederaufzunahmen ertheilen wird. Das neue Ministerium wird die Befreiung der Tschechen und der Slowaken, das heißt die Slowaken, die in einem öffentlichen Anschluss an die Slowaken eine Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Biel, 12. Nov. — Der Generalstreik der Bahnmägelfesten, der jetzt am Samstag im Gange war und den Betrieb völlig lahmlegte, ist heute Abend durch einen Ausgleich der Schwierigkeiten mit der Bahnverwaltung beigelegt worden. Der Betrieb wurde um Mitternacht wieder aufgenommen.

Es wird erwartet, dass Dr. Janos Seipel, der vom Präsidenten ernannt worden ist, ein neues Kabinett zu bilden, vor dem Parlament bei diesen Wiederaufzunahmen ertheilen wird. Das neue Ministerium wird die Befreiung der Tschechen und der Slowaken, das heißt die Slowaken, die in einem öffentlichen Anschluss an die Slowaken eine Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Biel, 12. Nov. — Der Generalstreik der Bahnmägelfesten, der jetzt am Samstag im Gange war und den Betrieb völlig lahmlegte, ist heute Abend durch einen Ausgleich der Schwierigkeiten mit der Bahnverwaltung beigelegt worden. Der Betrieb wurde um Mitternacht wieder aufgenommen.

Es wird erwartet, dass Dr. Janos Seipel, der vom Präsidenten ernannt worden ist, ein neues Kabinett zu bilden, vor dem Parlament bei diesen Wiederaufzunahmen ertheilen wird. Das neue Ministerium wird die Befreiung der Tschechen und der Slowaken, das heißt die Slowaken, die in einem öffentlichen Anschluss an die Slowaken eine Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Biel, 12. Nov. — Der Generalstreik der Bahnmägelfesten, der jetzt am Samstag im Gange war und den Betrieb völlig lahmlegte, ist heute Abend durch einen Ausgleich der Schwierigkeiten mit der Bahnverwaltung beigelegt worden. Der Betrieb wurde um Mitternacht wieder aufgenommen.

Es wird erwartet, dass Dr. Janos Seipel, der vom Präsidenten ernannt worden ist, ein neues Kabinett zu bilden, vor dem Parlament bei diesen Wiederaufzunahmen ertheilen wird. Das neue Ministerium wird die Befreiung der Tschechen und der Slowaken, das heißt die Slowaken, die in einem öffentlichen Anschluss an die Slowaken eine Nation sind, um so rascher wird die Verständigung kommen.

Die Mindestforderungen, welche die Tschechen bewilligen müssen, wenn sie wollen, dass die Slowaken an dem Staate festhalten, sind:

1. Ein slowakischer Statthalter oder Banus in den Slowakei, der nieder Slaven noch Stiefeldecker der Prager Machthaber, sondern ein Vertretermann der slowakischen Nation sein soll und in nichts von Prag abhängig sein darf;

2. Der Statthalter der Slowakei soll nur dem slowakischen Parlament verantwortlich sein;

3. Der bevollmächtigte Minister für die Slowakei soll kein Schreibbild für Kinder und das Amt darf keine Sinfonie für tschechische Politiker oder Exponenten sein. Er soll eine wirkliche administrative und erziehende Macht erhalten. Dem Statthalter soll das alleinige Recht zu stehen, Beamten für die Regierung und die Eisenbahnen in der Slowakei zu ernennen. Prag darf sich in den Angelegenheiten der Beamten, Lehrer, Priester und Bischöfe der Slowakei nicht hineinmengen. Neben dem Minister muss für jedes einzelne Ressort ein Slowak der Referent sein;

4. Errichtung eines eigenen slowa-

kischen Parlaments.

"Obne die Bedingungen," schreibt das Blatt, "lässt sich die Slowakei nicht vatisieren und auch nicht unterdrücken."

Beendigung des österreichischen Eisenbahnstreiks

Robin Hood PREMIUM Porridge Oats

In dem neuen, großen, vierseitigen Paket werden Sie ein nahrhaftes, geschmackvolles und nicht zu teures Frühstück finden, das alle Güte, Nahrwert und gute Qualität aller anderer Robin Hood Produkte miteinfüllt. Sie werden auch ein nützliches u. wertvolles Geschenk in Form eines Aluminiumgeschirres für Mutter od. Tisch. In jedem Paket sind.

**Robin Hood
Mills Ltd.**
MOOSE JAW CALGARY



Saskatoon und Umgegend

(Von unserem Korrespondenten)

Streits.

Die Seher der höchsten Zeitungen "Star" und "Phoenix" sind in den Ausland getreten, um höheren Lohn zu erhalten, auch wollen sie eine Verabsiedlung der Arbeitzeit von 48 Stunden auf 45 Stunden die Woche haben. Wenn die Leute einen höheren Lohn haben wollen, so möchte ich ihnen raten, umzugelassen und, da sie ja mit Blei umzugehen verstecken, Plumber zu werden. In diesem Beruf können sie Geld machen, da nicht die Arbeit, sondern die Zeit, die sie darauf verwenden — und die können sie strecken — bezahlt wird, was mir jeder, der einmal einen Plumber beschäftigt hat, zugeben muß.

Unfälle.

W. Marks, der in der Nähe von Suderland beschäftigt ist, fiel vom Straßenbahn herab und brach zwei Rippen. Trotz der Schmerzen bestand er, die Straßenbahn und fuhr nach dem St. Paul's Hospital, um dort Heilung zu suchen.

Nach demselben Krankenhaus wurde Franz A. Zoleit gebracht, welche von einem Auto ungerannt wurde, doch waren die erhaltenen Verletzungen nicht schwer. So doch sie sofort wieder entlassen wurde. Zwei andere Frauen und ein Kind, die ebenfalls vom Auto getroffen waren, erlitten nur leichte Verletzungen. Die Frauen waren hinter einer hantelten Straßenbahn hervorgeeilt und ließen direkt vor das Automobil, das von W. Green, Moose Jaw, gelenkt wurde.

Dr. Long, der mit seinem Auto die Straßenbahn in der Nähe der Traffic Bridge kreuzte, wurde von einem Wagen der Bahn getroffen. Das Auto ging in Stücke, doch wurde der Arzt bei diesem Unfall nicht verletzt.

Aus North Battleford wird berichtet, daß ein Farmer, Mr. Nelson, im Birch Lake-Distrikt wohnend, mit seinem Gefährt entstanzt, als er über den See fahrend, einbrach und sich nicht mehr auf das Eis schwingen konnte.

Appetit.

"Nörgl, du wirst doch den Schwartennaggen nicht allein essen?" — "D' nein, ich krieg noch Kraut und Kartoffel dazu."

Sie sind herzlichst eingeladen, einer Reihe von

Freien Bacdemonstrationen
beizuwohnen, die geleitet werden von
praktischen und erfahrenen Bacdemonstratoren
der Haushaltswissenschaft und Mitgliedern der Aufklärungsabteilung der E. W. Gillett Company Limited, Hersteller des
Magic Baking Powder

unter dessen Leitung diese Demonstrationen abgehalten werden.

In den folgenden Läden
Vom 1. bis 6. Dezember

CHENOWETH & HUDSON, Tramping Lake
T. KAUFMANN, Leipzig, Sask.

Stadtwahl. Herr Davidson ist schon 12 Jahre hier und war schon viermal ein Vertreter im Stadtrat. Vorher er hierher kam, war er 2 Jahre Major in Batavia, Sast.

Am 14. November abends ging Miss Stubanek seinem Hause zu. Er mußte an einem kleinen Bush vorbei. Da sprangen 2 Männer heraus und sagten: Hände hoch! Dann holten ihre Hände und Füße gebunden und \$19 und seine Uhr genommen. 2 Stunden später wurde Miss gefunden und die Polizei wurde sofort benachrichtigt, aber am 15. morgens war noch keine Spur vorhanden. Miss Stubanek kam vor 2 Minuten von Galizien zurück.

Nachrichten aus Rusland

An die Redaktion des "Courier", Regina.

Herr Organist Georg Schönfeld schreibt mit in einem Brief vom 3. Oktober:

Lieber Freund! Ihren Brief und das Geld (15 Dollars) dankend erhalten. Die 10 Dollar werde ich Ihrer Mutter persönlich abgeben, sobald ich nach Strohburg komme. Der Dollar kostet heute 1 Kielb 90 Rop. Sie kann sich also freuen für das ganze Jahr laufen. Weinen kostet 1 Rop. 25 Rop. 1 Rop. 50 Rop.; Korn 1 Rop. das Bud. Fleisch 15 Rop. das Bünd. Butter 25 Rop. (Sand) 25 Rop. (harter). Del 20 Rop. Butter 30—35 Rop. Hemdezeug von 35—65 Rop. die Arschin, Holzengel 1 Rop. bis 2 Rop. 50 Rop. (auch 6 bis 12 Rop.) das Tuch. Die Preise für die Fabrikzeugnisse sind so beißig das Doppelte vom früheren. In jedem Dorf ist ein Kooperativ (frühere Konsumvereine), welcher im allgemeinen gut arbeitet, da die alte bewährte Männer am Ruder stehen. In Sz. B. ist Georg Bettel von Franz an der Spiege, der die Pude schon auf einen guten Zustand gebracht hat. Die Ernte war sehr schlecht, jedoch gibt es kein Brotkorn, so daß der liebe Mamminga diesen Winter wieder häufiger Gott sieht wird. Hoffentlich wird er aber heuer besser rütteln, denn es gibt schon fertige Schweine, die gar nicht teuer sind; auch hat mancher Mann ein Glas Wein dazu. Verhungern wollen wir also nicht, wenn es auch nicht sehr jetzt hergeht. Der Rorden (an der Wolga) ist aber wieder sehr schwer beheimatet. Die Ernte zieht wieder in die Welt hinaus und judgeden ihr Brots teils durch Arbeit, teils durch Betteln. Die Regierung gibt sich alle Mühe, die Leute festzuhalten und sie mit allem Rötzen zu verjagen, aber es flappst auch nicht immer. Hier sind die Bauern aufrührer mit der Regierung (Probalog). Sie haben Gutsadler, Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen werfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in Verbindung mit Drücken oder Ratenverjährigung, oder durch Schorlaat, Warten, stehenden, Zuhilfengewiss, oder für triftig scheinbar aus.

Von der Röde zum Öl führt die Gutsadler Röhre. Sind Rose und Dals erkannt, können leicht Steine durch diese Röhre nach den Schmerzen geworfen, und durch Ratenfarrach verurteilt, in

Schwarzfelds Winterwarenverkauf

Unglaublich, aber wahr

Unser Ausverkauf ist jetzt gröker als er noch je war. Unser Warenlager besteht aus besten frischen Waren und unsere Preise sind niedriger als sie noch je waren. Der Grund dafür ist, dass wir unsere Waren alle für bar einkaufen und auch wieder so verkaufen. Um sich zu überzeugen, muss man persönlich in unseren Läden kommen. Wir garantieren die grösste Ersparnis bei Waren bester Qualität. Auch haben wir ein großes Lager und können allen das anbieten, was sie brauchen. Wenn Sie unsere Preise mit Katalogpreisen vergleichen, werden Sie ausfinden, dass Sie bei uns bessere Waren für weniger Geld bekommen können. Wir haben das schon hunderden bewiesen und können Sie auch überzeugen, wenn Sie nur in unseren Läden kommen wollen. In die Ware nicht zufriedenstellend, dann sind wir gerne bereit, Ihnen das Geld zurückzuerstatten. Mehr kann man von uns nicht verlangen.

Vergessen Sie auch nicht, dass wir Ihnen die halbe Fahrt zurückzuerstatten. Lesen Sie deshalb alle unsere Anzeigen genau durch.

Damenkleider

Höchste Auswahl in ganzwolligen Sergelleibern. Blaue und schwarze Farben. Schön genäht. Verziert in passenden Farben. Alle Größen von 36 bis 44. Regulärer Preis \$9.50 für

\$5.00

Pelze für Frauen

Wir haben ohne Zweifel die beste Gelegenheit diese zu verkaufen, denn wir kaufen nur von großen Fabrikanten, welche erstklassige Felle garantieren. Seal Pelz mit Sable Kragen und Ärmeln. 45 Zoll lang, alle Größen. Regulär \$275.00, für

\$149.50

Damenmäntel

Das obere Stockwerk des Ladens ist voll gepackt mit Damen-Mänteln. Genährt in verschiedenen Mustern. Guter Velour, gut gefüttert. Mit oder ohne Gürtel. Passend für jede Person. Pelz-Kragen. Größen bis 48. Regulärer Preis bis \$29.50, für

\$18.95

Damenmäntel

Aus gutem schweren Stoff. Mit volum. Gürtel. Grau, Schwarz und Blau. Bloß 20 Mäntel übrig. Das Tuch ist allein den doppelten Preis wert.

Regulär \$18.00 für nur

\$5.00

Knabenmäntel

Aus gutem schweren Stoff. Mit volum. Gürtel. Grau, Schwarz und Blau. Bloß 20 Mäntel übrig. Das Tuch ist allein den doppelten Preis wert.

Regulär \$18.00 für nur

\$5.00

Unterwäsche für Knaben

Kombination. Fließgefüttert. Schwere Sorte. Größen 22 bis 32. Reg. \$1.65, per Anzug nur

98c

Unterwäsche für Herren

Reine Wolle. Pullover Bacon. Verschiedene Farben. Alle Größen. Jeder Knabe sollte einen haben zu diesem billigen Preis. Regulär \$1.85, für nur

\$1.25

Herrensweaters

Aus reiner Wolle, verschiedene Farben. Schöne Muster. Alle Größen. Regulär \$3.50, für

\$1.89

Flanellhemden für Herren

Gemacht aus echtem Wollflanell. Farben Grau und Khaki. Die beste Ausarbeitung. Großer Schnitt, lange Ärmel. Größen 14 bis 17½. Solche werden verkauft für \$3.00. Unser Preis ist bloß

\$1.89

Herrensweaters

Aus schwerer Zumbo Wolle. Mit rundem Kragen, Knöpfe an der Bordeseite. Hübsche Farben. Diese Sweaters sind stark und warm. Regulär \$6.00. Unser Preis

\$3.95

Wir haben ein großes Lager in Ueberschuhen für Kinder. Auch haben wir alle Sorten Filzschuhe für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen. Unsere Preise sind mäßig. Es ist unmöglich, alles zu beschreiben. Wir raten Ihnen, es nicht zu versäumen, dieses Jahr unseren Läden zu besuchen.

Frauen-Unterwäsche

Demden und Beinkleider, aus bestem Flies gefüttert. Alle Größen. Schwere Sorte. Regulär \$1.50 per Garnitur für

95c

Kombination, Fließgefüttert. Die selbe Gattung. Weiße Farbe. Alle Größen. Regulär \$2.75 per Anzug

\$1.78

Ueberschuhe

Herren Ueberschuhe mit einer Schnalle. Gutes Tuch, gefüttert. Einfassfähig Gummi. Alle Größen. Regulär \$3.25 für

\$2.35

2 Schnallen Ueberschuhe Regulär \$3.75 für

\$2.95

4 Schnallen Ueberschuhe Regulär \$4.75 für

\$3.75

Knaben-Ueberschuhe. Eine Schnalle. Regulär \$2.85 für

\$1.95

Frauenüberschuhe

Zwei Schnallen. Gute filzgefütterte Tuch-Oberteil. Peiter Gummi. Größen 3 bis 8. Regulär \$3.75 jezt nur

\$2.25

Mädchen-Sweaters

Aus reiner Wolle, verschiedene Farben. Schöne Muster. Alle Größen. Regulär \$3.50, für

\$1.89



Ueberzieher für Herren

Für den Winter braucht jeder einen guten Ueberzieher, ob er alt oder jung ist. Wir haben eine gute Auswahl der besten Ueberzieher. In dunklen oder hellen Farben, gerade dem Geschmack angepaßt. Der reguläre Preis ist \$28.00.

Unser Preis

\$15.95

Herrenanzüge

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Regulär \$25.00 für nur

\$15.95

All Größen und Farben

Regulär \$35.00, für nur

\$19.95

Regular \$15.00, für nur

\$27.50

Die oben angezeigte Anzüge sind aus Wollseide und Tweedstoffen hergestellt, wie auch gestreifte Worsted. Blaue, graue, braune und auch andere moderne Farben.

Knabenmäntel

Größte Auswahl. Aus gutem schweren Stoff, mit gutem Futtertuch, sehr warm. Große Kragen. Größen 8 bis 16 Jahre. Braune und graue Farben. Reg. \$14.00.

Nur

\$8.95

Mädchenkleider

Aus gutem Wollseide. Schön verziert mit Strickerei. Größen 8 bis 14 Jahre. Regular \$3.95, für

\$2.49

Knabenanzüge

Über 1000 Stück auf Lager. Passend für jeden Knaben, ob groß oder klein. Edle gutes Tuch und dauerhaft. Gemusterte Tweeds. Alle Größen und Garnituren. Bedenfalls müssen Sie diese selbst anziehen um die Werte zu erkennen. Zwei Paar Hosen zu jedem Anzug. Regular bis \$14.00, für

\$8.95 und \$6.95

Sweaters für Frauen

Diese sind richtig billig, wenn Sie Qualität in Betracht nehmen. Reine Wolle und die schönsten Muster. Alle Größen. Sind immer für \$6.00 verkauft worden.

Unser Preis

\$3.75

Pelzgefütterter Mantel für Herren

Eine besondere Gelegenheit. Nur 6 Stück übrig. Werden gewöhnlich lange dauern. Herren Pelz-Tuch von oben, gutes Pelz-Autter. schöner Mint Marmot Pelz-Kragen. Die friegt man nirgends zu regular \$59.00. Unter Preis nur

\$32.00

Knabenhandschuhe

Große Auswahl, aus gutem Pferdste. Regular 85c, für

49c

Kleiderlosse

Importierte Flanellette, kommt von Deutschland. Ein wunderbare Auswahl für Kleider, Unterröcke und Kinderkleider. Edle Farben, garantie zum Waschen. Schwere Qualität, gerade jetzt gekommen. Regular 75c die Yard. Spezialpreis für

45c

69c

Schnittwaren

Deutschland. Ein wunderbare Auswahl für Kleider, Unterröcke und Kinderkleider. Edle Farben, garantie zum Waschen. Schwere Qualität, gerade jetzt gekommen. Regular 75c die Yard

45c

Arbeitshemden

Herren-Hemden aus wachstem Baumwolle gefüttert. Alle Größen 36 bis 44. Regular \$1.95, das Stück für

\$1.20

Knabenmützen

Winter-Mütze, mit Pelz gefüttert. Aus verschiedenem Tuch. Alle Größen und Farben. Regular \$1.35. Unter Preis

75c

Herrenmützen

Aus reinem Wollseide, gespikt, schwarz und braun. Alle Größen, sehr warm für den Winter. Bäckchen und Knaben tragen sie. Regular 85c. Zeigt das Paar zu

59c

Kinderstrümpfe

Gute Arbeitsstrümpfe. Aus Wolle und Baumwolle. Gemischtrage Farbe. Sehr notwendig für jeden Arbeitermann. Reg. 40c, das Paar für

25c

Haushandschuhe

Diese sind aus gemischter schwarzer Wolle gemacht, um in Lederhandschuhen zu tragen. Regular 40c, das Paar für

20c

The Great West Stores Limited, Regina

1915 South Railway Straße, gegenüber dem Union Bahnhof.

Regina und Umgegend

Hochzeitsfeier.

Zwei junge Brautpaare wurden am Montag und Dienstag dieser Woche in der St. Marienkirche zum Ehebund vereinigt. Am Montag standen Herr Mathilde Konant und Herr Andreas Schud vor dem Traualtar. Herr Konant ist die Tochter von Herrn Ferdinand und Frau Dominique Konant, geb. Binfet. Herr Andreas Schud ist der Sohn von Herrn Joachim und Frau Magdalena Schud, geb. Barthol. Trauzeugen waren Herr Peter Binfet und Herr Pius Heisler, Brautjungfern Herr. Regina Marckert und Fr. Dorothea Konant, die Schwester der Braut. Brautvater Herr Joseph Konant und Herr Wilhelm Schud. Die Braut trug ein weißes Satinkleid, einen Schleier mit orangegelben Blüten und ein Rosenbüschel. Nach der Zeremonie im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben. Die Erste war mittelmäßig. Beide waren nach Hause gebracht. Sie ist zwar noch nicht ganz gefund, aber doch auf dem Wege der Besserung. (Wir wünschen Frau Jacob baldige vollständige Genesung.)

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Frank Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau. Der Vater des Bräutigams lebt noch in Rielton, Südrussland, von wo Herr Gabriel nach Canada auswanderte. Trauzeugen waren Herr J. B. Emann u. Frau Gentner. Brautvater Herr Adam Thauberger und Brautmädchen Fr. Maria Getshener. Nach der feierlichen Trauung, an der viele Freunde des Paars teilnahmen, ging es in die Wohnung der Brauteltern. Hier vergnügte man sich in angenehmer Weise.

Die beiden Brautpaare Mitglieder des Kirchenchores der St. Marienparoisse waren und sind, verlohten die beiden kirchlichen Feiern durch seine Gesänge. In beiden Hallen wurden die Parades beim Eintritt in die Kirche durch den vom Organisten, Herrn Wilfrid Emann, gehaltenen Hochzeitsschmuck von Menschenkönig begrüßt. (Die herzlichsten Glückwünsche des "Courier" begleiten die jungen Paare in den Ehestand.)

Herr Joseph Nies von Silton war geschäftsführer in Regina und besuchte den Courier. Er läuft auf dieselbe Weise allen herzlich danken, die an der Veredigung seiner Mutter teilgenommen haben, besonders aber H. G. Peter Gabriel für seine Trauerrede. Die Verlobung, Frau Rosalie Nies, war in Moldavia bei Cernomor in der Ussurien geboren und hat das hohe Alter von 69 Jahren erreicht. Sie kam im Jahre 1898 mit der Familie nach Canada. Sie war sieben Wochen älter und trat nach Auslage der Arzte an Menschensterblichkeit nach. Vor ihrem Tode empfing sie noch die Sterbekommunion und ging daher gut vorbereitet in die Ewigkeit hinüber.

Herr D. Angel von Pilot Point ist der Besucher der Stadt.

Herr Karl Schmidt, Karol, war gestorben bei seinen Freunden in Regina. Herr Schmidt war ein großer Mensch, sehr gesund und jung, verlohten die beiden kirchlichen Feiern durch seine Gesänge. In beiden Hallen wurden die Parades beim Eintritt in die Kirche durch den vom Organisten, Herrn Wilfrid Emann, gehaltenen Hochzeitsschmuck von Menschenkönig begrüßt.

(Die herzlichsten Glückwünsche des "Courier" begleiten die jungen Paare in den Ehestand.)

Herr Franz Zachmann, Angestellter bei der Beaver Lumber Co., hatte wieder Unfall infolge seines alten Leidens und mußte sich ärztliche Behandlung geben. Er wird von Dr. Rothwell in seinem Hause, Woodstock, behandelt.

Herr Peter Wittal ist von einer Reise zurückgekehrt und hat bereits das Zubrugsdorf begonnen.

Herr Rudolf Siekewich hat sich nach Edmonton begeben, um dort die Stelle als Engineer bei einem Unternehmen zu übernehmen.

Herr D. Angel von Pilot Point ist der Besucher der Stadt.

Letzte Einladung, um an unserer Weihnachtsexkursion nach der alten Heimat teilzunehmen

Wie wir schon im Laufe der letzten Wochen bekannt gemacht haben, wird am 11. Dezember von Halifax aus der 25.000 (Dtsch.) "Drei-Punkte-Passagier der Royal Mail Line" direkt nach Liverpool, Southampton und Hamburg abfahren. Dies ist der einzige große Dampfer welcher noch vor Weihnachten direkt nach Hamburg fährt. Passagierte sind verzweigt, direkt nach Hamburg zu fahren ohne in England umsteigen zu dürfen.

Nach wie es Zeit sich dieser Gesellschaft anzuschließen. Herr Jos. Oberhoffner, der persönlich Exkursionsleiter wird mit der Gesellschaft während der ganzen Reise dabei stehen.

Sollten Sie interessiert sein, bitte noch mitzukommen, bitte auf unsere Kosten wegen Abreise zu reisen. Zu gleicher Zeit senden Sie einen kleinen Brief an die Royal Mail Line Station aus mit. Ist es aber die wohlgeliebte Zeit, sollte noch möglichst.

Stadtstationen für Ihre Verwandten und Freunde in der alten Heimat aufenthalten in Europa, Ihnen legten in dieser Sache vielleicht persönlichheitlich sein könnte.

SIMON & OBERHOFFNER

Reisebüro — Schiffagentur — Postamt

1717 Elste Ave. Phone 8034

REGINA, SASK.

Schiffskarten von und nach Europa und Russland

Geldüberweisungen zu günstigen Kästen. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere, Paß, Bürgerpapiere, Deiner, Lebens-, Unfall- und Haftversicherungen, Nachlässe verwaltet, Gelder kollektiert, Anleihen besorgt. Für und Beratung von Firmen und Städtebürgern.

Berfeierungen auf dem Lande und in der Stadt. Geldüberwendungen nach Russland in Dollars.

Meine Name bürt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

Agent der White Star, der Norddeutsche Lloyd, der Hamburg-American Linie und der Canadian Linie. Reiseleiter der Bank of United States und der American Express Company.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Deutscher Notar, Eidkonsultant und Auktionsator.

Offiz. Phone 5790 — Post. Phone 8437.

Schiffskarten von und nach Europa und Russland.

Regina, Sast.

Herr Reinhold Götz von Graven und Herr Jos. Dillmann von Strasbourg, Nord-Dakota, haben eine Reihe nach Regina gemacht und hier den Courier besucht. Herr Götz hat sein Abonnement bezahlt und dankt dem Courier, daß er bis jetzt auf die Bezahlung gewartet hat. Herr Götz würde sich sehr freuen, wenn er von seinen alten Eltern in seiner Heimat Garamurat in Rumänien wieder einmal Nachricht bekommen würde. Herr Götz hat schon seit einem Jahr von seinen Angehörigen nichts mehr gehört. Vielleicht kann ein Courier Herrn Götz darüber mitteilen. Gleichzeitig grüßt Herr Götz seinen alten Bekannten Philipp Haas, in Garamurat und seine Schwägerin sowie seine früheren Nachbarn. Herr Götz hat keine eigene Wohnung, sondern lebt im Hotel vom General Hospital in Regina abgelehnt und wieder nach Hause gebracht. Sie ist zwar noch nicht ganz gefund, aber doch auf dem Wege der Besserung. (Wir wünschen Frau Jacob baldige vollständige Genesung.)

Herr Clemens Stenger von Hagenau hat seinen Courier bis Jan. 1926 bezahlt und teilt uns mit, daß er diesen franken Vater ins General Hospital in Regina verbracht hat, wo er sich einer Operation unterziehen mußte. Der Vater hat ihn in Behandlung. Die Erste in der Gegend von Hagenau war ziemlich gut, durchschnittlich 25 Stunden vom Arzt. Der zweite Tag ist 6 bis 7. Zoll Schneefall gefallen und war es bereits sehr streng falt. Herr Stenger lädt alle Couriers und besonders seine Bekannten und Freunde in Amerika und Russland grüßen.

Katholische St. Mariengemeinde. Der am 1. 2. und 3. Dezember stattfindende Bazaar in der St. Marienkirche hat allgemeines Interesse der Gemeinde gefunden und der Verkauf der Stärke geht flott voran. Auch alle katholischen Vereine der Paroisse sind mit Vorbereitungen auf die Veranlagung beschäftigt.

Herr Georg Schub aus Hagenau, Sast., war am Donnerstag gleichzeitig mit dem Arzt zu Besuch in Regina, um die Bunde zu überprüfen. Da die Steuer lagen sich von Jahr zu Jahr nicht erhöhen; denn sie leben nur 5 Meilen von einer Stohngrube entfernt. Herr Jos. Dillmann von Strasbourg, R. D. der bei Herrn Götz zu Besuch ist, berichtet von einer guten Zeit in Nord-Dakota. Doch meint er, daß die Leute überall mit Mühen und Sorgen zu kämpfen haben. Herr Dillmann rechnet in drei Wochen wieder dabein zu sein.

Herr Georg Schub aus Hagenau, Sast., war am Donnerstag gleichzeitig mit dem Arzt zu Besuch in Regina, um die Bunde zu überprüfen. Da die Steuer lagen sich von Jahr zu Jahr nicht erhöhen; denn sie leben nur 5 Meilen von einer Stohngrube entfernt. Herr Jos. Dillmann von Strasbourg, R. D. der bei Herrn Götz zu Besuch ist, berichtet von einer guten Zeit in Nord-Dakota. Doch meint er, daß die Leute überall mit Mühen und Sorgen zu kämpfen haben. Herr Dillmann rechnet in drei Wochen wieder dabein zu sein.

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Frank Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)

Herr Franz Nisling von Breitling, Sast., war zu Besuch bei Herrn Joseph Thauberger, Tochter von Herrn Johann und Frau Katharina Thauberger, geb. Graumann, und Herrn Nikolaus Gabriel, Sohn des Herrn Joseph Gabriel und seiner verstorbenen Ehefrau.

Herr Simon Knuth von Lake Thelma teilte uns brieftisch mit, daß frischgebackene Frau Bonniert im Alter von 28 Jahren im Hospital zu Coronation, Alta., an Blutvergiftung gestorben ist. Sie hinterließ den trauernden Gatten samt fünf unmündigen Kindern. (Unser herzliches Beileid den Hinterbliebenen!)

Herr Michael Gangl, ein Farmer von Bantam, zog sich am 15. Nov. aus dem Holzschneiden eine schwere Verletzung am Hals zu. Die Wunde ging bis in den Hals hinein. Er liegt im Hospital von Dr. Arpin zur Behandlung. (Wir wünschen ihm baldige Heilung.)</

Kennst du das Land...

Roman von Hedda v. Schmidt.

Als Zetty Krügers Eltern nacheinander starben, zählte sie erst neun Jahre.

Sie kam nun zu ihren einzigen Verwandten, einem kinderlosen Ehepaar, ins Haus.

Otfel Lehnke war Bahnhofsvorstand auf einer kleinen Haltestelle in Ostpreußen, nicht bei der russischen Grenze.

Nach Kinderart vergaß Zetty in der neuen Umgebung bald ihren Schmerz um den Verlust der Eltern.

Tante Lehnke war gutmütig, der Oftel wußt' oft ein Brummbär, aber in keiner Art angebunden Weise, dennoch gütig gegen die verwaiste Kleine.

Frau Lehnke hatte eigentlich niemals Zeit für Zetty — sie machte sich mehr, als nötig gewesen wäre, von früh bis spät in ihrem kleinen wohlgeordneten Haushalt zu schaffen und flachte beständig darüber, daß sie niemals zur Ruhe käme. Aber sie wollte es selber nicht an-

dern haben.

Zumindest der Prosa, wie der Alltag sie betrieb, wußt' Zetty auf. Sie war ein Sonntagskind und schaute das Leben mit anderen Augen an als ihre schlichten, nur ihren täglichen Pflichten lebenden Pflegeltern. Und als ein echtes Sonntagskind glaubte sie, daß Schädel müsse für sie etwas ganz Besonderes aufstellen haben — ein großes — ein himmlisches Glück...

Zetty verstand es, sich gekleidet den ihr von der Tante zugewiesenen Arbeiten im Haushalt zu entziehen; sie verschwand einfach aus Frau Lehnkes Geschäftsräumen. Winterskleinlein strich sie dann längs dem Bahndamm dahin, plüschte Fröder und Biesenblumen und starrte mit verlangenden Bildern den Jürgen nach, die gleich Sternschnuppen aufblitzen, um mit fabelhaften Gedankenbildung hinter dem Waldbrand unterzugehen.

Oft war in Zettys Seele eine heile Schmiede nach einem fernen, ihr unbekannten und wohl auch unerrechenbaren Lande.... Noch kindisch, halb traumhaft, aber immer wiederkehrend war dieses Empfinden. Sie setzte sich in ihrer Phantasie ein Land vor, in dem es unentwegt Sonnenchein und blauen Himmel gab.... Niemals Nebelschleier oder Stürme wie auf der ostpreußischen Ebene — tragend etwas Wunderliches war es, das sie vorsahme.... Nur in diesen Träumen zu finden....

Zetty hoffte verzweigt in die Phantome zurück. Und das Lager des Ohns waren fremde Leute und bemühten sich um den Beuteflöten. Hier am tannenfarbenen Tisch mit den bunten Wolldecken stand eine fremde Frau in kostbarem Reisemantel und betrochtete aufmerksam den Papierkram, aus dem Zetty leicht wie beläuft ihre Hand mit dem Briefblatt funken.

"Ich weiß nicht, Tante," stammelte sie.

"Was wollen denn die fremden Leute mit dir?" fragt Frau Lehnke beunruhigt. "Wo, wo wird nichts draus ob ich michs eignig?"

Zetty las langsam, ihr war's, als ob sie vergeblich, ihre Heiligkeit, die Leidenschaft in den Schrank, der ihre wenigen Gabelflecken berg, fortzuschließen.

Zum Glück hatte die Jugend keine Menschenleger gefordert — es waren nur Leidverbündete, der Zug war schwach befreundet, der Personal des Güterzuges hatte am meisten gelitten.

In seiner Schlafstube lag der seines Sprache und des Gebrauchs seiner Glieder beraubte Bahnhofsvorstand Lehnke.

Zetty hoffte verzweigt in die Phantome zurück. Und das Lager des Ohns waren fremde Leute und bemühten sich um den Beuteflöten.

Eine glühende Röte schoß dem Kind bis in die Schläfen, als die prinzliche Miene der fremden Frau sich nun in eine lächelnde verwandte.

Zetty wußte es — ihre Arbeiten erregten den Spott der Freunde. Sie konnte gar nichts, wenn sie auch neulich den alten Lehnkeleben heraufzog, gehämmert hatte sie sich, und sie, Zetty, die Bildchen gemacht hätte. Zetty hatte nur mit dem Kopf genickt, gehämmert hatte sie sich, und sie, Zetty, die Bildchen gemacht hatte. Sie war überhaupt ein Vauerkind, ebenso wie die anderen, mit denen sie zusammen die Schule besucht hatte. Wenn ihre Eltern noch am Leben waren, die würden anders für sie sorgen. Ihr Vater war Vauerkind gewesen. Hier in der Einheitsschule und lernte sie nichts — nur die Eisenbahnlinge brausten vorüber, und sie konnte ihnen beobachten nachblicken....

Am draußen war das Leben, die Welt, in die sie sich immer hingezogen und bewußt schaute.... Sie schaute sich plötzlich von der Freude, die ihre Blüte prahlend und wogend auf ihr ragen ließ, ein kleiner Prinz schickte Zetty zur Stubenfrau im Zettel.

Das Bild der Verwaltung auf dem Schienengleis, wo mit dem Aufräumen der geträumten Güterwagen schon begonnen wurde, die Verwirrung, die hier herrschte, erfüllte das Kind mit namenloser Angst. Sie mochte nichts davon wissen. Sie gewandt auch keine Künsterle, sich die Trümmer der Wagen näher zu betrachten, oder sich unter die Reisen und Beamten, die sich auf dem Bahnhofsvorstand vorbereiteten. Sie schaute sich plötzlich an der kleinen Haltestelle vorüber, Königsberg zu.

Bei dem Gedanken sah alles, was sie mit einem verwirrten Gefühl begleitet, auf einmal verschwommen. Sie sah nur immer das, wie ihr dünkte, "geringschätzige" Löschens auf dem Antlitz des fremden Frau, die sich auf der Suche nach einem ruhigen Winde aus dem hektischen Wohlbehandlung verirrt hatte.

Wie gebebt flog Zetty die im Sonnenlicht daliengenden bekanntesten Wege dahin.

Erst der Hunger trieb Zetty am späten Abend nach Hause. Frau Lehnke war verstorben, und sie sah, wie sie sagte, "sehr aussehender", daß sie Zetty wegen ihres langen Fernblebens nicht einmal

schenken konnte. So, sie nahm sogar schaudernd den dunklen Kopf des Kindes zwischen ihre beiden Hände und jammerte: "Ach, du mein Gottchen, Kind, Marjellchen, den Tod hätte ich auf der Stelle davon haben können, wie ich nur hier ankomme, und Otfel so still da liegt. Und die Heze dann, bis der Zug aus Gummibändern kam und die Vermundeten und die anderen Passagiere alle mitnahm."

Frau Lehnke weinte leise vor sich hin.

Zetty lagte kein Wort, sie sah doch stattdessen an der Tante vorbei auf den leeren Winde des Tisches, wo auf der bunten Wolldecke vorhin ihre Gedanken gelegen hatten. Sie waren nun fort....

Der Ofen unter dem Herd brachte ein helles Feuer.... Vielleicht waren die Blätter Frau Lehnkes Ordnungssinn, der sich selbst an diesem Tag gefallen...

Zetty grätschte sich nicht, danach zu fragen. Wie eine abnützende Bellomenette lag es auf ihr.

Beim Sei ihr Gesicht in die duffenden Kräuter, die neben dem Bahndamm wucherten, vergrub und dabei an irgendwelche wundersame Wärmedämmen dachte, die in ihrem Phantasielande blühten. Lehnke dauernd dientstunfähig blieben würde, und seine Frau jammerte über das nun bevorstehende Scheitern aus der vertrauten Leben Umgebung, aus dem kleinen Paradies, welches die Amtswohnung für die beiden alten Leute bedeutete — zum Opfer gefallen....

Wenn der Name "Bauer" nicht auf Schachtel und Tablette steht, erhalten

Aspirin

Hilfe Dich vor Nachahmungen



Sie nicht das echte Bayer-Produkt, das von Arzten seit 23 Jahren vertrieben und für Millionen als sicher für zweck gegen Kopfschmerz Erfältungen, Zahnschmerz Abreizneigung, Neuralgia Schmerz. Man nehme nur "Bayer Tablettchen mit Aspirin". Jedes Tablett enthält 12 Tabletten kosten nur wenige Cents pro Tag, verlaufen auch leichter mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name "Bauer" nicht auf Schachtel und Tablette steht, erhalten

schwarz auf weiß, es mußte also doch wahr sein. Die freude Frau hatte Erfahrung nach ihr Zetty, eingezogen; sie wußte, daß sie verwüstet und um Gotteswillen von Lebewesen aufgenommen war. Nun begriff Zetty auch, wodurch ihre Zeichnungen verblüht waren.

Die fremde Frau hatte sie mitgekommen, um sie ihrem Mannen, dem Professor, zu zeigen; das kleine Heidebild und Otfel Lehnke,

wie er mit getraumtem Schmuck auf dem Bahnhofsvorstand stand und dem Verkäufer trug, die beiden los.

Später, der sich in der Sonnenrätelei — und der Strümpfe des Städtekrüppel drückten. Und nun sollte sie endlich richtig zeichnen und malen lernen, und Otfel und Zetty sollte das obendrein nichts kosten — Professor Weidelamps waren vermögende Leute und die Frau Professor vertrug in ihrem Brief, daß sie vertraglich einen Preis vertrug, um die Zeichnungen zu verkaufen.

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne läuft, und mit dem man sich auch nur gerade so viel, als unabdingt möglich ist, summert, ins Haus bringt.

Und Frau Lehnke war plötzlich zu mutig, als daß sie viel an Zetty verblieb, etwas, das sie niemals mehr gut machen konnte....

Wieder wurde die freude Frau

Leben durch Zetty getan, nur als eine Pflicht, die zu erfüllen sie ihrem toten Bruder schuldig war, aufgefaßt, nun erst ging ihr das Bewußtsein auf, und wenn Sonnenrätelei ein Kind und sei es auch noch so kleines und still widerstreitiges, das seine eigenen Pläne

Für unsere farmer

Vorbereitungen für den Winter in der Viehhaltung

Mit November kann man zu irgendeiner Zeit gefahrlos sein auf unangenehmes, stürmisches und kaltes Wetter, das geltweise und tagelang einsetzen kann, eine Art von Wetter, die weder Menschen noch Tieren gefällt und die dem Wohlbefinden und der Gesundheit solcher Geschöpfe, die sich draußen aufzuhalten möglichen, keineswegs günstig ist und ganz besonders auch nicht für Vieh, das gezüchtet wird. Der Sacke nach Zittern und Schauern auf dem Felder auf dem Wetter abzuhalten, es gehört unter solchen Umständen in den Stall und soll gefüttert werden, wenn es gefundnebleiben und Ruhen bringen soll.

werdenden Arbeiten zur rechten Zeit zu tun, wird sich immer als lobend erweisen, und jeder auf Ordnung haltende Farmer wird danach streben, das es auch möglichst geschieht.

Nothwendig sind im Herbst durchaus die Vorbereitungen vor der geordneten Verbringung des Viehes, wenn der Winter heranzieht, nicht nur in Bezug auf Fütterung, sondern auch auf Unterhaltung.

Es sollen entsprechende Stallungen vorhanden sein; und sie sollen auch in einem guten Zustand zur Aufnahme der Tiere befinden, wenn die Zeit da ist, wie diese sie beziehen sollen, es soll alles für die gute Unterhaltung der Tiere vorgenommen werden, wenn der Winter kommt, denn der Stall ist der Ort, an dem das Vieh in nördlichen Gegenden fast einen Rückgang erlebt.

Die Einrichtung und Anordnung der Stallungen ist von einem recht wichtigen Belang für die Winterhaltung der Tiere, wenn die mit einigen Augen gesehen soll und ganz vorsorgsweise hat dies Bezug auf die Haltung der Milchkuhe. Nicht nur müssen die Ställe und Stände genügend groß, geräumig und bequem für die Tiere, warm und hell sein, sondern auch ihre Anordnung und in Verbindung mit den Butteraufbewahrungsräumen soll so getroffen werden, dass das Vieh möglichst leicht und bequem gefüttert und beobachtet werden kann. Viel Zeit und Arbeit läuft sich ersparen, wenn auf die Sache das nötige Gewicht gelegt wird.

Und es ist auch tatsächlich eine Leidenschaft, die Stallbautechnik so einzurichten, dass die Verbringung des Viehes im Winter eine verhältnismäßig leichte Arbeit ist und dass auch die Tiere es gut und angenehm finden. Es kann dazu für gewöhnlich keine so kostspieligen Ausgaben nötig, nur ein wenig Nachbauen und Überlegung, wie es sich am besten einrichten lässt.

Die Kuh hat eine zweite Aufgabe: die Pflanze soll im Boden zu verarbeiten und die Baustoffe aus dem Wasser und den darin gelösten Nährsalzen zuverleihen. Wird die Kuh es gut und angenehm finden, dass sie sich in dem Moos auszubilden und erweitern, wie die Pflanze größer wird, durch die zahlreichen und größer werdenden Blätter immer mehr Wasser verdunstet und dem Blättergrünen Angeströmte fließen.

Aus der Praxis wissen wir, dass unter normalen Verhältnissen sich die Wurzeln in demselben Umkreis im Boden ausbreiten, den die Pflanze oder Baumwolle einnimmt. Die Trockenpflanzen, welche meist mit Wassermangel kämpfen haben, lernen entweder ihre Wurzeln in tiefere, seichte Bodenschichten oder breiten sie über einen großen Bereich aus, um so die austrocknende Oberfläche zu verhindern.

Sieht beim kalten Wetter kann ein jeder Rahmenkäufer den höchsten Preis bekommen für den Rahmen, wenn er ihm etwas mehr Aufmerksamkeit schenkt.

Wenn Sie uns den richtigen Rahmen schicken, dann können wir auch richtige Butter herstellen die uns auf dem Weltmarkt den Vorzug bringt, der man nur auf diesem Wege erlangen kann.

Der Durchschnitt für Butter in der Provinz für 40% oder besser, war für September 52.4%. Die Butter unserer Gesellschaft erreichte 66.7%.

Sendet euren Rahmen an die Hersteller der besten Butter.

SASKATCHEWAN CREAMERY and ICE CREAM Company, Limited

Zweigstellen: Assinibina, Caribou, Garfield, Empress, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon, Winkler.

Guter Rahmen ist gutes Geld wert

Nicht beim kalten Wetter kann ein jeder Rahmenkäufer den höchsten Preis bekommen für den Rahmen, wenn er ihm etwas mehr Aufmerksamkeit schenkt.

Wenn Sie uns den richtigen Rahmen schicken, dann können wir auch richtige Butter herstellen die uns auf dem Weltmarkt den Vorzug bringt, der man nur auf diesem Wege erlangen kann.

Der Durchschnitt für Butter in der Provinz für 40% oder besser, war für September 52.4%. Die Butter unserer Gesellschaft erreichte 66.7%.

Sendet euren Rahmen an die Hersteller der besten Butter.

SASKATCHEWAN CREAMERY and ICE CREAM Company, Limited

Zweigstellen: Assinibina, Caribou, Garfield, Empress, Gravelbourg, Maple Creek, Moose Jaw, Regina, Swift Current, Shaunavon, Winkler.

Für Sicherheit, Bedienung und Erfolg

Sendet euren Getreide an

JAMES RICHARDSON & SONS, LTD.

Stabiliert 1857

Überlager: Workhouse
Erkundige dich bei irgend einer Bank oder Handelsagentur über unseren finanziellen Zustand.
Büro im Westen

Bank Exchange, Winnipeg, Man.
Bank Bldg., Saskatoon, Sask.

Schnellste Abrechnung
Erkundige dich bei irgend einer Bank oder Handelsagentur über unseren finanziellen Zustand.
Büro im Westen

Bank Exchange, Calgary, Alta.
C.P.R. Bldg., Edmonton, Alta.

Es tritt hier die Anpassungsfähigkeit mancher Gewächse an ihre Umgebung in die Erde ein, indem die Saugzellen je nach dem Wassergehalt des Bodens kurz bleiben oder sich außerordentlich verlängern. Wenn man eine Sumpfpflanze in mi-



Auf 4 begrenzte

"OSCAR II" "UNITED STATES"

Aufmerksame Bedienung. Beste Kirsche

in Deutschland nach allen Teilen

AMERIKAS zu mässigen Preisen.

Direkte und schnelle Fahrten nach

ALL P.A.X. Erstaunliche Preise für

Eisenbahnkarten nach allen Teilen

KANADA.

Höhere Ansprüche und Reservierungen

bei allen LOKAL-AGENTEN der

SCANDINAVIAN-AMERICAN LINE

461 Main Street, Winnipeg, Man., Can.

Die bester Ober- und Unter-Sack Drumeller Kohle.
Regulärer Preis allenholen \$1.50.
Unter Preis, per Tonnen

EDWARDSBURG CROWN BRAND CORN SYRUP



Reiner, sauberster Kornsyrup, eine führende Qualität für 25 Jahre — Verlangt sie nur!

Schreibe uns das Edwardsburg Rodrezeptbuch.

The Canada Biscuit Co., Limited

Montreal

A Friend of the Family

gebraden, des ist ja bloß so Schnell vor so einem Tag!

Ruht nicht auch der Zug wieder herumkriegt. Das Abteil ist vollbestellt. Zwei Frauen kommen ins Gespräch.

Glauben Sie, dass es hier rechnen wird?

Ree, ich glaub es nich'

Birgisch nich'

Ree, mirgich nich'

Ach hab-e nämlich geen Schirm mitnahm und, wenn ich einen Schirm mitnahm, dann rechnet mich.

Und ich hab einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, um wenn'd ich einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, dann rechnet mich.

Aber, wenns an doch rechnet?

Dann wer ich beim Reckmandl doch nich nah, der Baltschik hodd ja einen Dach in ich hab einen Schirm um einen Reckmandl.

So wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Gedächtnispause.

Sähn Ses nu? Nu rechnet!

Aber, meine Südeite, ich kann doch nich noch mer, ich hab doch einen Reckmandl.

Und wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Ree, nee, noo langsam, vierund

schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Deern Se, tippen Se das ganz genau?

Aber, habt-e jetzt, was dachten denn Sie?

Ree, nee, noo langsam, vierund

schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Na, lehn Se, sei mir, das ist auf Schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Ree, mirgich nich'

Ach hab-e nämlich geen Schirm mitnahm und, wenn ich einen Schirm mitnahm, dann rechnet mich.

Und ich hab einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, um wenn'd ich einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, dann rechnet mich.

Aber, wenns an doch rechnet?

Dann wer ich beim Reckmandl doch nich nah, der Baltschik hodd ja einen Dach in ich hab einen Schirm um einen Reckmandl.

So wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Gedächtnispause.

Sähn Ses nu? Nu rechnet!

Aber, meine Südeite, ich kann doch nich noch mer, ich hab doch einen Reckmandl.

Und wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Ree, nee, noo langsam, vierund

schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Na, lehn Se, sei mir, das ist auf Schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Ree, mirgich nich'

Ach hab-e nämlich geen Schirm mitnahm und, wenn ich einen Schirm mitnahm, dann rechnet mich.

Und ich hab einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, um wenn'd ich einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, dann rechnet mich.

Aber, wenns an doch rechnet?

Dann wer ich beim Reckmandl doch nich nah, der Baltschik hodd ja einen Dach in ich hab einen Schirm um einen Reckmandl.

So wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Gedächtnispause.

Sähn Ses nu? Nu rechnet!

Aber, meine Südeite, ich kann doch nich noch mer, ich hab doch einen Reckmandl.

Und wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Ree, nee, noo langsam, vierund

schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Na, lehn Se, sei mir, das ist auf Schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Ree, mirgich nich'

Ach hab-e nämlich geen Schirm mitnahm und, wenn ich einen Schirm mitnahm, dann rechnet mich.

Und ich hab einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, um wenn'd ich einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, dann rechnet mich.

Aber, wenns an doch rechnet?

Dann wer ich beim Reckmandl doch nich nah, der Baltschik hodd ja einen Dach in ich hab einen Schirm um einen Reckmandl.

So wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Gedächtnispause.

Sähn Ses nu? Nu rechnet!

Aber, meine Südeite, ich kann doch nich noch mer, ich hab doch einen Reckmandl.

Und wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Ree, nee, noo langsam, vierund

schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Na, lehn Se, sei mir, das ist auf Schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Ree, mirgich nich'

Ach hab-e nämlich geen Schirm mitnahm und, wenn ich einen Schirm mitnahm, dann rechnet mich.

Und ich hab einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, um wenn'd ich einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, dann rechnet mich.

Aber, wenns an doch rechnet?

Dann wer ich beim Reckmandl doch nich nah, der Baltschik hodd ja einen Dach in ich hab einen Schirm um einen Reckmandl.

So wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Gedächtnispause.

Sähn Ses nu? Nu rechnet!

Aber, meine Südeite, ich kann doch nich noch mer, ich hab doch einen Reckmandl.

Und wenn ich aber dann nach Berlin komm up es rechnet, dann mer ich noch!

Ree, nee, noo langsam, vierund

schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Na, lehn Se, sei mir, das ist auf Schloßtröhre 34", rufe ich den ersten Käfer zu.

Ree, mirgich nich'

Ach hab-e nämlich geen Schirm mitnahm und, wenn ich einen Schirm mitnahm, dann rechnet mich.

Und ich hab einen Schirm mitnahm in een Reckmandl angezogen, um wenn'd ich einen Schirm mitnahm in

Das häusliche Glück

Glockengelobt

Die ganze Welt will schlafen gehn,
Das hat der liebe Gott geschen,
Er schläft aus seinem Himmels-
haus
Den goldenen Abendstern heraus.
Und fröhle wir die Erde dann,
Die Gloden jungen leise an
Und singen, daß es wettin meht,
Vor feierlichem Nachtheit.
Maria Bernand.

Die Siegerin

Novelle von Maria Zarowski.

12. Fortsetzung.

Die Hilfskraft troß' schon am nächsten Mittag ein, und der Hausherr bekam Fräulein Hardel nicht mehr zu Gesicht. Aber am Samstag würde sie sich noch einmal zeigen. Er mußte oft daran denken. Diele läutete Ton zulegt — es ging ihm nicht mehr aus dem Sinn. Es tat ihm weh, ihr so nahegezogen zu sein. So rückte der Samstag heran, aber Ilse kam nicht. Schließlich ging er zu Frau Werner und erkundigte sich nach ihrer Nichte.

„Die Ilse? Die hat mir nichts da-
gelegt, doch ich kommen wollte.“

„Run, dann legen Sie mir nur meine Sachen raus, Frau Werner, um sieben Uhr muß ich fort.“

Bei Geburtstag, der in einem großen Kreis von Freunden und Verwandten gefeiert wurde.

„Meinen herzlichen Glückwunsch, Cousinen!“ und Franz überreichte einen formlichen Brief der herrlichen Witzen.

„Die Wirtshäuser sind lange nicht mehr bei uns leben lassen, Franz, um so netter, doch —“

„Neue Anfängerlinge undringen das Geburtstagskind. Frau Hilde packte den Bruder am Arm: „Guten Abend, Franz! Du mit dir mag ich ein Wort reden. Doch ja Unglückliches geleistet!“

„Sich? Aber was denn?“

„Was? Was? Der Ilse Hardel hat die Geld angeboten? Was fiel dir denn ein?“

„Fräulein Hardel? Aber Hilde, ich werde doch am Ende von der Nichte meiner Wirthschafterin, die bei mir gearbeitet hat —“

„Die ist wohl toll, Franz — du —“

„Guten Abend, liebe Frau Hartens! Was machen die Kinder und sonst?“

Frau Hilde wurde von einer Dame in Beklag genommen. Franz sah sich ein wenig verdutzt im Gewirr um. Was meinte Hilde eigentlich? Dort drüben stand, umgeben vom Zungvoll, Cousine Anna, das Haustöchterchen. Du mußte er hinüber. Aber die vielen jungen Mädchen! Das war ihm peinlich, da so mitten hineinzufahren. Da trat seine Schwester wieder zu ihm.

„Du, Franz, ich hätte dich wirklich nicht für so tolls gehalten!“ Frau Hilde legte die Hand wieder auf seinen Arm.

Bei Hellers muß sie es erzählt haben — natürlich, ohne Deinen Namen zu nennen; auch mich hat sie schon vor Tagen, nicht mit Dir davon zu sprechen, doch Du es gewesen; denn man läßt schon so gering über den Hellen. Aber unbedingt ist es mit Dir!“

Aber Hilde, ich verstehe wirklich nicht —“

„Oncle Franz!“ Unter Anna brach Irene, das älteste Töchterchen von Frau Hilde, hervor, schoß im Hut und Mantel; denn die jüngste Jugend war schon abgeführt und ging jetzt heim. Irene führte sich auf

den Ofen, immer wiederholend: „Oncle Franz! Oncle Franz!“ Und plötzlich wandten sich ihm zwei Augen zu — voll Spott und Schadenfreude! „Guten Abend, Herr Bachmann!“ Sie trat einen kleinen Schritt näher — Sie sahen, daß hatte mein Wort — am Samstag wollte ich mich von Ihnen verabschieden! Und sie lächelte und ging hinüber ins Nebenzimmer, wo sie sich in einem andern Kreis mischte.

„Um eines in der Welt, Hilde!“ jetzt grüßte Franz noch dem Arm der Schweizer, die gerade ihren entzündeten Kopf — läge mir nur, wer ist denn Fräulein Hardel? Ich kriege sie für ein einfaches Mädchen, für die Prätze unserer Wirthschafterin.“

„Ich auch, aber nebenbei die Tochter der verantwortlichen Regierungs-Rat-Hardel, die da drinnen in der Ecke sitzt.“

„Alle Better! Aber — Frau Werner sagte mit doch von einer Stelle, die sie annehmen wollte.“

„Stelle — ich ja. Natürlich, ich will als Lehrerin in S. unterrichten. Du meiste, die verantwortliche Schule der Reichen? Und übrigens, müssen sich denn alle Mädchen, die arbeiten, groß behandelten lassen?“

„Um ja entzückt, Hilde! Aber warum liegt das dumme Mädel auch nicht ein Bett?“

„Warum nicht? Du hast vier Jahren Hölle nicht beklagt, Sie ist in der Schulzeit Anna intime Freundin.“

Und Frau Anna räumte davon.

„Sie war einen Schaden tragen auf den uns vereinigten Nachbarn.“

„Liebste Marthilde, darf ich noch eine kleine Karriereholze in der Erziehung machen?“

„Aber gewiß, Hilde. Doch Du irg-
end einen Befehl?“

„Richt' mir nicht, Marthilde, sondern — komm' hierher, es braucht niemand zu wissen, daß es von mir aus geht.“

Der Hausherr schritt von einem männlichen Geiste zum andern.

„Und Du lieber Hilde, wie Du

gewollt möglieb zu liebenswürdig und hübsch.“

„Aber das noch!“ Frau Anna schwieg.

Ob wohl das „Augenwischchen“

mit einem Male kam ihm der Name wieder ins Gedächtnis — selbst da-
hinter fuhr, um noch Hergestellt zu
räumen?“

„Woher weißt du?“ Sie war gerade so heilig wie er. Als er vor ihr stand, rief er aus: „Gräßiges Fräulein!“ grüßte

die erneidete Anna nach der Hand der Freunden. „Mein Gott! Anna!“

Aber Anna gewann der geschickliche Schuß die Herrlichkeit über das

persönliche Empfinden, und mit ge-
habtem Gewicht legte sie die Jungen-
wörtern auf: „Die Spannung war nun

wieder vorbei.“

Aber Ilse Hardel war noch nicht

heilig mit ihrer Abrechnung.

„Du, Anna!“ rief sie fröhlich mitten durch den Raum über den Tisch, „weißt Du schon das Beweise?“ Der Herr — aus das Wort legte sie einen be-
deutenden Druck — meiner Tante hat

aber dann gewann der geschickliche Schuß die Herrlichkeit über das

persönliche Empfinden, und mit ge-
habtem Gewicht legte sie die Jungen-
wörtern auf: „Die Spannung war nun

wieder vorbei.“

„Gewiß! Bei dem Gebrauch ist

meist manches möglich. Hat mich di-
rekt gefragt, was ich eigentlich bei
ihm zu kaufen hätte? Ich sage Dir,

es war überhaupt eine erstaunliche

Frage!“ Und mit blitzenden

Augen wendete sie sich wieder zu Bodo-

mann: „Doch wirklich manches Ju-
tzenstücke erlaubt.“

„Wie fanden Sie überhaupt auf

die adventserliche Idee?“ fragte er

erstaunt.

„Es war eben so — ganz unge-
wollt. Ich kam einmal zu Tante

Berner — Sie durchsuchte mich ein-

mal, daß ich mit meinem Nach-
bar zur Rechten weiter arbeiten als

mit meinem Nachbarn.“ Dachte für
dann. So war es am geschicktesten.

„Bitte sehr, gnädiges Fräulein. Wer-
necht oder rot?“

„Rot, bitte.“ Sie wendete den Kopf, daß sie nicht mehr zu ih-

rem Nachbarn redete. „Wäre nicht das erste
Mal, daß ich mit meinem Nach-
bar zur Rechten weiter arbeiten als
mit meinem Nachbarn.“ Dachte für
dann. So war es am geschicktesten.

„Es ist eigentlich empfehlend, gnädiges Fräulein, mich in eine so un-
angenehme Lage zu verlegen!“ hörte

er. — „Sie meinen?“ fragte sie ne-
ben und sah auf ihre Hände, von
denen sie langsam die Handfläche kreuzte. Sie stellte die Glascheibe und

wandte sich ihr dann wieder zu. „Wer-
nen?“ Sie wendete den Kopf, daß sie nicht mehr zu ih-

rem Nachbarn redete. „Wäre nicht das erste
Mal, daß ich mit meinem Nach-
bar zur Rechten weiter arbeiten als
mit meinem Nachbarn.“ Dachte für
dann. So war es am geschicktesten.

„Entschuld — durchaus nicht.“

Dortdrom wurde ich der Tochter der

Haushaltung, die den Haushalt an-

betreute, und sie begnügte sich

mit einer kleinen Dame eben-

falls etlicher beginnen. Herr Bach-

mann, ganz gleich, ob man die nämli-

chen Verhältnisse kennt oder nicht —

meinte sie dann ebenfalls und trat

über Freunden Anna läßt, läßt, läßt
den Tisch hin zu.

„Das meine ich ja eben!“ sagte er

jetzt in der Tat ein wenig ärgerlich.

Einer Dame gegenüber möchte mir

nichts unmöglich gewesen, d. h. ja —

also ich meine natürlich — ja —

da hatte er sich plötzlich immer den

großen Schal geknüpft.

Den letzten Tag verbrachte sie

mit einem geradezu amüsanten Schal.

„Man kann einer Dame eben-

falls etlicher beginnen. Herr Bach-

mann, ganz gleich, ob man die nämli-

chen Verhältnisse kennt oder nicht —

meinte sie dann ebenfalls und trat

über Freunden Anna läßt, läßt, läßt
den Tisch hin zu.

„Das meine ich ja eben!“ sagte er

jetzt in der Tat ein wenig ärgerlich.

Einer Dame gegenüber möchte mir

nichts unmöglich gewesen, d. h. ja —

also ich meine natürlich — ja —

da hatte er sich plötzlich immer den

großen Schal geknüpft.

Den letzten Tag verbrachte sie

mit einem geradezu amüsanten Schal.

„Man kann einer Dame eben-

falls etlicher beginnen. Herr Bach-

mann, ganz gleich, ob man die nämli-

chen Verhältnisse kennt oder nicht —

meinte sie dann ebenfalls und trat

über Freunden Anna läßt, läßt, läßt
den Tisch hin zu.

„Das meine ich ja eben!“ sagte er

jetzt in der Tat ein wenig ärgerlich.

Einer Dame gegenüber möchte mir

nichts unmöglich gewesen, d. h. ja —

also ich meine natürlich — ja —

da hatte er sich plötzlich immer den

großen Schal geknüpft.

Den letzten Tag verbrachte sie

mit einem geradezu amüsanten Schal.

„Man kann einer Dame eben-

falls etlicher beginnen. Herr Bach-

mann, ganz gleich, ob man die nämli-

chen Verhältnisse kennt oder nicht —

meinte sie dann ebenfalls und trat

über Freunden Anna läßt, läßt, läßt
den Tisch hin zu.

„Das meine ich ja eben!“ sagte er

jetzt in der Tat ein wenig ärgerlich.

Einer Dame gegenüber möchte mir

nichts unmöglich gewesen, d. h. ja —

also ich meine natürlich — ja —

da hatte er sich plötzlich immer den

großen Schal geknüpft.

Den letzten Tag verbrachte sie

mit einem geradezu amüsanten Schal.

„Man kann einer Dame eben-

falls etlicher beginnen. Herr Bach-

mann, ganz gleich, ob man die nämli-

chen Verhältnisse kennt oder nicht —

meinte sie dann ebenfalls und trat

über Freunden Anna läßt, läßt, läßt
den Tisch hin zu.

Wer ist mein Feind?

Satire gegen den Krieg.
Einige Jahre vor dem Weltkrieg geschrieben:
Von Arslan Averichsenko.

Aus dem Russischen übertragen von Georg Krüdenen.

"Kameraden," rief der Sergeant, "gratuliere endg. Wir haben Sie gekriegt!"

"Autsch!" brüllte alles begeistert, nur ich schwieg. Ich stieß meinen Nachbarn an und fragte interessiert: "Warum läreien Sie ja, Herr Kamerad?"

"Wie, warum, — wir haben doch Sie gekriegt!"

"Was ist denn dabei so besonders Schönes?"

"Et dann noch, Sie eigentlich wünschte ich auch nicht, was so besonders Schönes darf sein." Ich schwieg.

Angespannt war der Sergeant auf eine Bank gesessen und wunderte sich an die Anwesenden mit einer "et cetera".

"Kleine teuren Freunde! Ich sehe euren Mut, eure Tapferkeit und Ihr, tapfigkeit und das weiß, daß eure Herzen, alle wie eines, sich mit Hörnern gegen unsern schamlosen Feind erschüttern werden."

Hier hielt ich es für angebracht, ihn zu unterbrechen.

"Eiletzt haben den Herr Sergeant die große Sicht, uns genauer anzudenken, gegen wen sich unsere Herzen mit diesen Hörnern erschüttern sollen."

"Sagen den Feind natürlich!"

"Ja wäre sehr glücklich, wenn ich vielleicht noch näher erfahren dürfte, wen ich zu hassen habe. Stellen Sie sich vor, daß ich zum Beispiel in mir den Haß gegen die Engländer oder Italiener entzündete und die Leute erwarteten mich dann als unsere besten Freunde. Doch als ich seinen empörten Blick bemerkte, fügte ich schnell ganz zaghaft hinzu:

"Oh, ich hasse, von ganzen Herzen hasse ich! Mein Haß läuft sich in Worten gar nicht ausdrücken!"

"Doch — würde ich, ich wäre zu glücklich, wenn ich vielleicht: ja vielleicht erfahren dürfte, wen ich zu hassen habe."

"So!" sprach der Sergeant, "du werde auch was sagen: Ein Soldat, der anstrengt, zu überlegen, taugt nichts mehr; das ist eine Maschine, die verdonnert ist, und so eine Maschine muß man so schnell wie möglich in die Werkstatt zur Reparatur bringen. Laß uns auch diese Maschine wiederherstellen. Zwei Wochen Mittelarbeit!"

Die Maschine gelangte noch am selben Tage in die Werkstatt. Doch nach acht Tagen wurde ich schon wieder bereit. Unsere Abteilung sollte an die Front.

Mit uns wurden einige Hunderte von Eisenbahnwagen vollgeschleppt. Wir fuhren ab, die Lust mit ununterbrochenem Hurraschrei erfüllend. Als ich mein seitliches Beinmögensverhältnisse, sagte Wertsheimer.

"Ich wandte mich zu meinem Nachbarn. "Wenn ich nicht irre, so haben wir an die Front?"

werden euch schon Zimmer vermietet. Wir werden euch schon lehren, wie man Waffen repariert! Oh, ihr Verfluchten!"

Und indem ich so bei mir dachte, fühlte ich, daß, wenn ich einen Deutschen treffen würde, mein Haß höchstens noch dazu langen würde, ihm einen Rippenstoß zu versetzen. Weiter redete er bestimmt nicht.

II.

Der Krieg begann ... Unter Oberst war ein alter Hauptsoldat, der sich an die gefährlichen Stellen wagte und wegen seiner unglaublichen Tapferkeit berühmt war.

Er ließ mit dem Graben von Wolfsgruben beginnen und hoffte, daß der Feind in den Himmel gefallen, dabei rutschten und so im Staubdach einen ruhlosen Tod finden würde. Die Pioniere arbeiteten die ganze Nacht, und frühmorgens hörte man von der Seite, wo diese Arbeiten verrichtet wurden, ein furchtbartes Schreien, Lärmen und Schimpfen.

"Hoh!" rief unter gestreiter Oberst. "Kunst sind sie bereit daran reingefallen! Nun wollen wir jetzt restlos verschlagen!" Mit nach,

Dieser unglaublich tapfere Mensch war fähig, in dem zaghaftesten Soldaten die Müt zu entlocken.

"Hurra!" stürzten wir ihm nach. Er stieg vor die Engel des Todes. Erfolgtlich erreichten wir den Feind so schnell und unerwartet, daß er vollkommen überrascht war. Unterstützt von Artilleriefeuer, stürmten wir die Schützengräben und brachten in die Batterie der Verteidiger ein, wobei ein lebhaftes Handgemenge entstand. Erst nach sohn Minuten wurde mir dessen genug, daß das unsere Kanonen und unsere Soldaten waren. Das Staunen hatte kein Ende. Unser Oberst weinte fast.

"So eine schöne Salatade, und alles umsonst!" III.

Dieser Vorfall mit der Batterie hatte unseren mutigen Helden Vorstadt gelehrt. Natürlich war er genau so furchtlos, doch hatte sich zu dieser Furchtlosigkeit eine bestimmte Überlegung und Vorstadt hinzugefügt.

"Was für ein Feind?" schimpfte aus der Grube ein verwundeter Mensch. "Hier ist ja überhaupt kein Feind gewesen."

"Und das Larmen? Was war denn das?"

"Das war ja einer unserer Pioniere, der in einer Grube gefallen war und natürlich aus vollem Halse losflog. Und ihr, ihr stürzt euch auf uns wie die Verkrüppelten, wobei die hinteren Reihen so auf die vorderen drängten, daß alle, die bei den Gruben standen, auch reingeflogen waren. Oh, ihr Seldner!"

Dadurch ließ ich nur erklären, daß er, als er drei Tage später geblieben war, seine strategischen Gründlagen der vorherigen Batterie zurückföhrt.

"Was war untere erste blutige Tat?"

"Zuerst kam zu der Überzeugung, daß, wenn ich die Feuer und Verbrechen des Feindes im allgemeinen, wobei die hinteren Reihen so auf die vorderen drängten, daß alle, die bei den Gruben standen, auch reingeflogen waren. Oh, ihr Seldner!"

Das war unsere erste blutige Tat.

Natürlich konnte jeder verstecken, daß solch ein Vorfall mir aus Überschau an Tapferkeit passieren konnte, und daher war auch niemand darüber

in vier Tagen repariert, und zweitens hatte mich mal meine Vormutter, auch eine Deutsche, wegen dauerndem Rütteln der Wiege an die Klinik gegeben.

"Aha!" sagte ich leicht zu mir, in dem ich verlor, mit den beiden zu unterhalten, "Eine Uhr schlägt ihre Stunde auf vier Tage und gibt sie dann erst nach einer Woche zurück, verdammt!"

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Und das Larmen?

Die zweite "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die dritte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die vierte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die fünfte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die sechste "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die siebte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die achte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die neunte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die elfte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwölfte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die dreizehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die vierzehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die fünfzehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die sechzehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die siebzehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die achtzehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die neunzehnte "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzigste "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzione "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

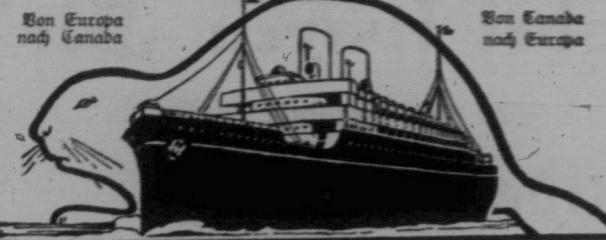
Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie in ungefähr drei Meilen entfernt der Feind sich in einer Stellung von Schützengräben umgedreht hätte.

"Tapfer Arbeit!" rief sofort unser mutiger Hauptling. "Jungs!"

Die zwanzise "Tat" war eine richtige Salatade mit Artilleriefeuer, Attade und Handgemenge. Die Tapouren hatten gemeldet, daß rechts von uns wie

Schiffskarten

Von Europa nach Canada

Von Canada nach Europa

The Canadian Pacific Steamships

Bringen Sie Ihre Familie oder Freunde nach Canada?

Reisen Sie bald nach der Alten Heimat?

Benutzen Sie nur die große und wohlbekannte Schiffsschiffslinie der

Canadian Pacific

Unsere große, schnelle Passagierdampfer legeln, jede paar Tage zwischen

Europa und Canada.

Billige Raten — Separate Cabines für kleine Kinder Passagiere — Beste

Verpflegung der Passagiere während der Reisezeit.

Beste Verbindung zwischen den Eisenbahnen und den Dampfern — kein Kus-

enthalte keine Auslagen für Hotels.

Wir haben unter eigenen Büros in allen größeren Städten,

der europäischen Ländern; einschließlich Hamburg, Bremen,

Worlsham, Danzig, Libau, Moskau, Saratow, Wien, Prag

und andere.

Wie liefern uns jenseits der Grenze übermittelt?

Alle Formulare sind Ihnen beigefügt.

Unsere Büros übersee helfen den Passagieren beim Erlangen von

beim Erlangen des

Passports und der Vis-

um für Europa reis-

enden Länder durch.

Für genau Auskunft über Raten und Dokumente fragen man beim Zentral-

agenten an, oder schreibe in deutscher Sprache an.

W. C. CASEY, General Agent

264 Main Str., Winnipeg, Man.

Das KaffeehausHumorvolle Verachtung von
Rudolf Schneider.

Eine Kaffeehaus soll stets so dunkel sein, daß niemand darin zu leben vermöge. Nur so läßt sich verhindern, daß bei den Gästen der französische Gedanke aufsteigt, Zeitungen zu verlangen. Gleichzeitig dies dennoch, so hat das Personal einstimmig mit monotonem Lärm in den Fuß auszubrechen. „Bitte! Kaffee!“ Auch das Restaurant hat dünkel zu sein, schon darum, damit der Gast die Flecken auf dem Tischdecke nicht sofort bemerkt. Täglich, die trock mehrmaligen Wendens nürgend mehr eine weiße Blöße erkennen lassen, können noch lange verwendet werden, wenn man die größten Flecken mit kleinen Stückchen Papieres zudeckt. (Es empfiehlt sich weiches Papier.)

Abgebrochene Messer erneut man nicht; allenfalls schleift man sie ab. Erfahrungsgemäß genügt eine Klimmzange von drei Zentimetern vollkommen, um sogar Schuhsohlen, so genannte Beestfeet, zu zerteilen.

Das Essen wird im allgemeinen auf kalten Platten serviert, um das Aroma des Kindertages, genannt Butter, recht zur Geltung zu bringen. Das Personal ist angewöhnt, bei ewigen Bedürfnissen, in ahdendäufender Höflichkeit zu verhorben. Von Ausnahmen abgesehen, ist ein Gast, der seit zehn Minuten wartet, nach seinen Wünschen zu befragten, vorausgelegt, daß er artig gewesen ist, und daß die einzige Spezialität des Lokales nicht anderweitig benötigt wird.

Rotwein heißt in besten Gaststätten Burgunder. Ist er besonders sauer, nennt man ihn Bordeaux und läßt ihn billiger ab; wie Fleisch für einen Joch Mart. (Gefüllt mit jeder beliebigen Aufstriche) find' stets vorrätig im Hause zu halten.) Unter „Brot“ versteht man ein bärähnliches, chemisches Produkt, das flau schmeckt und Knospenverdau verursacht. Im Silberbrett (aus vernietetem Blech) darf es zum doppelten Goldpreis auch in eleganten Löffeln gereicht werden.

Als Röforglöter sind — schon aus Gründen der Volksgesundheit — massive Glasflaschen mit einem Stil zu verwenden, welche oben eine kleine Vertiefung haben, in die man ein paar Tropfen schwärzlicher Flüssigkeit schüttet. Als Anhaltpunkt diene, daß das Volumen eines Teelöffels einem jogenannten „Doppelteig“ zum Preise von einer Mark entspricht.)

Kaffee wird zubereitet, indem man eine Kaffeekanne auf ein Brett nogaelt und warmes Wasser darüber

**MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT**

Wirheken Gold,
Brustkrankheit,
Diphtheritis,
Verrenkungen
und alle Familienkrankheiten
hergestellt von der

**Minard's Liniment
Co., Limited**
Barmouth, N. S.



Ja ja.

Von jetzt her sehe die jüngste
Mutter. Niemand wird glauben.
Dummer Van, wenn man's jüngste
sohn freiliebt!

Kirchen-Anzeigen

Katholische
Katholische Gemeinde in Regina
St. Peter's Church
Die Sonntagsmesse beginnt: 7 Uhr und
8 Uhr. Messe, 9 Uhr. Hochzeitsschlesi.
Katholische Gemeinde für Kinder mit
Kirchenvorstand ebenfalls 9 Uhr. Kirchenvor-
stand mit Segen.
Die Segnung ist 8 Uhr und 9 Uhr. Die heilige
Messe. Der Segnungs- und Segnung ebenfalls
9 Uhr. Hochzeitsschlesi.

Kirchenvorstand: 9 Uhr. Heilige Messe.



Vom Pelzjäger zum Pelzträger -- dabei sparen Sie

Auch sparen Sie, weil wir unsern Laden in einem Distrikt haben, wo die Renten nicht hoch sind.

dadurch sind wir imstande

unter den Pelzhändlern als Erster dazustehen

Wir geben Ihnen nicht nur feinstes Pelz zu viel billigeren Preisen — sondern, wenn Sie einen Yaeger-Pelz kaufen, können Sie zum Mann gehen, der ihn machte, und Ihre Klagen werden sofort richtig gestellt. Wenn Sie aber einen Pelz in Montreal oder Quebec kaufen und er in irgend einer Weise einen Fehler zeigen sollte, müssen Sie ihn nach dem Öftern schicken für die Reparatur, während Sie wohl einen Pelz gekauft haben, ihn aber vielleicht für lange Zeit nicht gebrauchen können.

Lesen Sie den Katalog — genau und gründlich — und Sie werden sehen, daß wir keine Konkurrenz haben in Hinsicht auf Qualität oder Preis. Vergleiche tun uns gut und zeigen, wer das Beste hat.

Preisangaben für Pelze bedeuten nicht viel — man muß die Waren sehen. Um Ihnen aber zu zeigen, zu welch niedrigsten Preisen Sie das Beste bekommen, geben wir folgende Preise an:

Coon-Pelze

Mantel, 42 bis 45 Zoll lang. Tiefer Shawl Kragen, Halbfurmono Ärmel. Fein in der Mode und überzeugend in Qualität. Preise \$350.00 bis herab zu

\$250

Hudson Seehund (Seal)

Mantel 42 bis 48 Zoll lang. Schärfe zur Auswahl und wir können sie hier nicht alle beschreiben. Aber jeder Mantel ist höchstmodern. Pelz aus Sable, Opossum, Biber oder einfach. Preise \$450.00, jetzt

\$325

Muskrat Mäntel

Diese Mäntel sind das Modernste. Haben Niedrige Vorten und Halbfurmono Ärmel. Sehr modern und elegant und dabei außerordentlich haltbar. Preise von \$180.00 bis herunter zu

\$125

Persisch Lamm

Nicht einer, sondern viele zur Auswahl. Jeder weich, weich feiner. Pelz Persisch Lamm ist und wie lange dieser Pelz aushält. Einmal außerordentlich feines und Elegantes. Preise von \$475.00 herab zu

\$225

Französisch Seehund (Seal)

Diese Mäntel sind 40 bis 45 Zoll lang. In einfacher French Seal mit Shawl Kragen und Gürtel Cuffs. Preise von \$99.00 bis herab zu

\$75

Besetz mit Sabel, 45 Zoll lang, mit großen Sabel Kragen und Cuffs

\$145.00

Electric Seal

Nur ein Sachverständiger kann diese vom echten Hudson Seal unterscheiden. Viele Mäntel u. Muster zur Auswahl. Länge 45 Zoll. Preise v. \$190 herab zu

\$150

Sable Besaf, mit grohem Chin-Chin oder Shawl Kragen, Mandarin oder Flare Ärmel, 45 Zoll lang. Preise

\$190



THE USUAL ROUTE FURS TAKE IN GETTING TO YOU

YAEGERS

MANUFACTURER
OF
FINE FURS

"FROM TRAPPER TO YOU"
REMODELLING A SPECIALTY



2311 Elsie Ave., Regina, Sask.

Ontario

Die "United Farmers of Ontario" geben die Politik auf

Toronto, 13. Nov. — Nach den schlechten Erfahrungen, die man mit der Farmerpartei in Ontario gemacht hat, haben sich die "United Farmers of Ontario" ganz aus der Politik zurückgezogen. Sie werden sich auf ihrer nächsten Konvention, die am 16. September in Toronto stattfindet, nur mit den wirtschaftlichen Fragen des Farmerstandes beschäftigen.

Motherwell will für die Hudson's Bay-Bahn arbeiten

Ottawa, 13. Nov. — Der Landwirtschaftsminister Hon. W. R. Motherwell ist entschlossen, mit ganzer Kraft für die Biederbeifüllung des Grossen West Pacific Vertrages und für die Vollendung der Hudson's Bay-Bahn zu wirken. Die Minister haben auf ihrer Reise durch den Westen den Befund erhalten, daß man in West-Canada in diesen beiden Punkten von der kanadischen Bundesregierung all-

gemein eine günstige Entscheidung erwartet. Freilich ist auch gleichzeitig von den östlichen Kabinettsmitgliedern ein ziemlicher Widerstand zu erwarten.

Butter-Weltreis einer Kuh Ottawa, 10. Nov. — Auf der Gold Dollar Stad-Farm etwa drei Meilen von hier, lebt ein Wundertier, nämlich die Holstein-Kuh "Aggie Taylor Canary". Der gläubige Besitzer hat von dem siebenjährigen Tier in 305 Tagen 1128 Pfund Butter gewonnen. Bissher hat eine andere Holsteinkuh in Bismarckville, Ont., die Ehre des Weltreisens gehabt. Sie hatte in der gleichen Zeit nur 1122½ Pfund Butter erzeugt.

Gestohlene Juwelen gefunden Toronto, 6. Nov. — Unter dem Boden eines Bademimmers in einem Mietshaus in King Street wurden von der Polizei Diamanten und Perlen im Wert von \$3.000 gefunden. Die Schmuckdienstleistungen gehören Lady Hughes, deren Wohnung in London am 27. Sept. ausgeraubt worden war.

Förderung der Einwanderung aus der Schweiz Ottawa, 10. Nov. — Hier ist im Gesellschaftsverband mitgewirkt, um sich zur Aufgabe gesetzt zu haben, auswandernd aus der Schweiz nach Canada zu bringen und sie in solchen Anklängen unterzubringen, wo sie keine gleicher Sprache finden.

Quebec

Fünf Erfrischungen in der Provinz Quebec

Montreal, 7. Nov. — Bei den geistigen provinzialen Erfrischungen in der Provinz Quebec wurden drei Liberale und zwei Konservative in einem Raum. Einem der Konservativen trat eine Änderung ein, nämlich in Quebec County, wo ein Konservativer an die Stelle des bisherigen Konservativen trat. Dieser Konservative ist ein Indianer namens L. Battine aus dem Stamm der Huronen. Mit ihm zieht der erste Indianer in die Legislatur von Quebec ein. Nach den letzten Wahlen ist der Stand der Parteien folgender: 62 Liberale und 22 Konservative.

Alle Bruchleidenden sollten uns sofort bezüglich dieser großmütigen Ci- ferte schreiben. Das Wunder des Geizhaften ist, daß es keinen Bruchleider gibt, der nicht von den Bruchleidenden mit Gold-Masse - Bruchbehandlungs-Methode, offert jedem Bruchleidenden Plas- pos auf Probo und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst an.

Herr Stuart, Erfinder der rühmten Stuarts Abkömmlinge Plas- pos - Bruchbehandlungs-Methode, offeriert jedem Bruchleidenden Plas- pos auf Probo und illustriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst an.

Senden Sie heute diesen Kupon an

Plaspos Laboratorium, Inc.,
2888 Stuart Blvd., St. Louis, Mo.

Werte Herren! Schicken Sie mir Probo und Plaspos und Buch über Bruchbehandlung völlig umsonst.

Name _____

Adresse _____

Tödliche Autounfälle Montreal, 11. Nov. — Charles Elgar, der Hauptingenieur der Industriedienstleistungen von Montreal wurde gestoßen und sein Begleiter leicht verletzt, als das Auto, in dem sie fuhren, in den Stromgraben stürzte.

Montreal, 11. Nov. — Drei junge Burschen fuhren in einem getriebenen Auto, das plötzlich in eine tiefe Grube fiel. Der 21-jährige Wilfrid Werret war sofort eine Zeiche. Die beiden anderen blieben unverletzt.

Nova Scotia

Dreißig Häuser zerstört Windsor, 11. Nov. — Ein Feuer legte durch das Geschäftsviertel der Stadt und zerstörte dreißig Gebäude, wodurch ein Geschäftsdienst von \$350.00 entstand. 42 Familien wurden obdachlos.

Hautauschlag. Sieben Jahre litt meine Tochter an einem Hautauschlag, der ihren ganzen Körper bedeckte", schreibt Herr August Grieger von Lausanne, Wis. Die Behandlung der Ärzte blieb erfolglos. Nach Gebrauch von sechs kleinen Form's Alpenkräutern war sie von ihrem Leiden befreit. Diese zuverlässige Kräutermedizin entfernt die ausgesummierten und giftigen Stoffe aus dem System und lädt reines, reiches, rotes Blut.

Es wird nicht durch den Drogenhändler verbreitet, sondern von beflorenen Agenten geleitet. Man schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Brügelverhöre durch französische Kriminalpolizei. Aus dem Ruhrgebiet, Ein Deutscher, der lange Zeit im französischen Gefängnis war, macht französische Aufschwinger gegen die Britischen Polizei gefangen. Ein anderer Deutscher war mit einem anderen Gefangenen zusammengefesselt, der zu fünf Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Haftverlust verurteilt worden war. Die Schläge mit dem Gummiknüppel erfolgten, meistens auf den Kopf und auf die Füße. Die Unterbringung auf der Kriminalpolizei in Bochum war außerordentlich mangelhaft.

Warum operieren? wegen Blinddormantbildung, Gallenstein, Magen- oder Verdauungsbeschwerden, wenn Hepatitis die Arbeit verrichtet ohne Schmerzen, ohne Lebensgeahr und ohne Zeitverlust. Enthält kein Gift. Nicht in Apotheken zu kaufen.

Mrs. Geo. S. Almas Einige Herstellerin 230-4th Ave. S. Phone 4855 SASKATOON. Preis \$6.50. Porto 25c extra.

Offene Beinschäden

Krampfadergeschwüre, nasse und trockene Flecken, sowie andere Hautleiden behandelt nach Langjähriger Erfahrung.

Barrie, W. Decker Graduate, 610½ Portage Ave., Winnipeg, früher in Deutschland. Leichte Selbstbehandlung auch brieflich, ohne Berufslösung.

Bitte, Porto beilegen für Rückantwort.

Mrs. Mrs. R. Thomas, Balsam Bay, Man., schreibt: "Ihre Salben haben mir sehr gut getan, ich konnte aber Monate nicht gehen, aber jetzt ist mein Bein ganz geheilt."

mittwoch. Zwischen den einzelnen Schlägen wurden ihm Bier und Zigaretten angeboten. Die Kriminalbeamten wollten unter allen Umständen Gefangene ergründen und vor allen Dingen neue Namen wissen. Es wurde den Gefangenen Löffeln vorgelegt und sie nach den einzelnen Namen gefragt, ob sie bekannt seien. Deshalb, wenn sie verneinten, gab es Schläge. Nach vierzehn Tagen habe ich den Gefangenen gelassen und noch blutunterlaufene Stellen im Gesicht schopfelig. Sogar ein Gedank, der den Gefangenen zusammen mit einem anderen gefesselt nach Dortmund transportiert wurde, fragte, ob sie von der Kriminalpolizei derartig mishandelt worden seien. Einem anderen Gefangenen wurden während der ganzen Nacht die Hände an die Füße gefesselt. Die nächste Nacht wurde er mit den Armen, an die Britischen Polizei gefesselt. Ein andere Nacht war er mit einem anderen Gefangenen zusammengefesselt, der zu fünf Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Haftverlust verurteilt worden war. Die Schläge mit dem Gummiknüppel erfolgten, meistens auf den Kopf und auf die Füße. Die Unterbringung auf der Kriminalpolizei in Bochum war außerordentlich mangelhaft.

Weihnachten und Neujahr im

EXKURSIONEN

Gestlichen Canada

1. Dezember bis 15. Januar 1925

Mittleren Städten

1. Dezember bis 5. Januar 1925

Küste des Stillen Ozeans

Gewisse Daten im Dezember, Januar und Februar

Volle Auskunft über diese Spezialitäten wird bereitwillig erteilt von allen Canadian National Railways-Agenten, die auch gerne bereit sind, Reisepläne auszuarbeiten und Kleinzelten zu arrangieren.

HAMBURG-AMERICA LINE

Schiffsfahrten

Nach Hamburg \$103.50
Nach Hamburg \$102.50
Ermäßigte Preise für Kinder.

Agent:

Eduard Lehmann
127—19th Street East
SASKATOON, SASK.

Der dritte Zug fährt in Winnipeg am 8. Dezember um 10 Uhr vormittags zur Abfahrt des S. S. Regina am 7. Dezember nach Glasgow, S. S. Orkney am 11. Dezember nach Cherbourg, Southampton und Hamburg.

Der zweite Zug fährt in Winnipeg am 5. Dezember um 10 Uhr vormittags zur Abfahrt des S. S. Athena am 8. Dezember nach Plymouth, Cherbourg und London und S. S. Saturnia am 8. Dezember nach Glasgow.

Der vierte Zug fährt in Winnipeg am 11. Dezember um 10 Uhr vormittags zur Abfahrt des S. S. Carmania am 14. Dezember nach Queenstown und Liverpool und S. S. Canada am 14. Dezember nach Glasgow, Belfast und Liverpool.

Besondere Schlafwagen von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, die in Winnipeg an obige Tage anlaufen.

Besondere durchgehende Touristen und Standard Schlafwagen werden von Vancouver, Edmonton, Calgary, Saskatoon, Regina, Winnipeg abgeleistet für die folgenden Abfahrten:

S. S. Athena am 21. November von Montreal nach Glasgow, S. S. Doric am 22. November von Montreal nach Liverpool, S. S. United States am 4. Dezember von Halifax nach Christiania und Kopenhagen, Gothenburg.

Jeder Eisenbahnganger der Canadian National Railways wird Ihnen gerne genaue Auskunft geben und Ihnen dabei behilflich sein, wenn Sie Ihre Reise planen, wird für Sie Plätze belegen usw. usw.

Bestellen Sie jetzt

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Bestellen Sie jetzt